

## Seminar

# Kostenrechnung für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste

Ein Seminar der  
SozialGestaltung GmbH  
am 12. September 2024  
in Hamburg



Ein Seminar mit Dipl. Kfm. Thomas Siebegger  
Organisationsberater und Sachverständiger  
für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste  
Hamburg + Langenargen [L.A.]



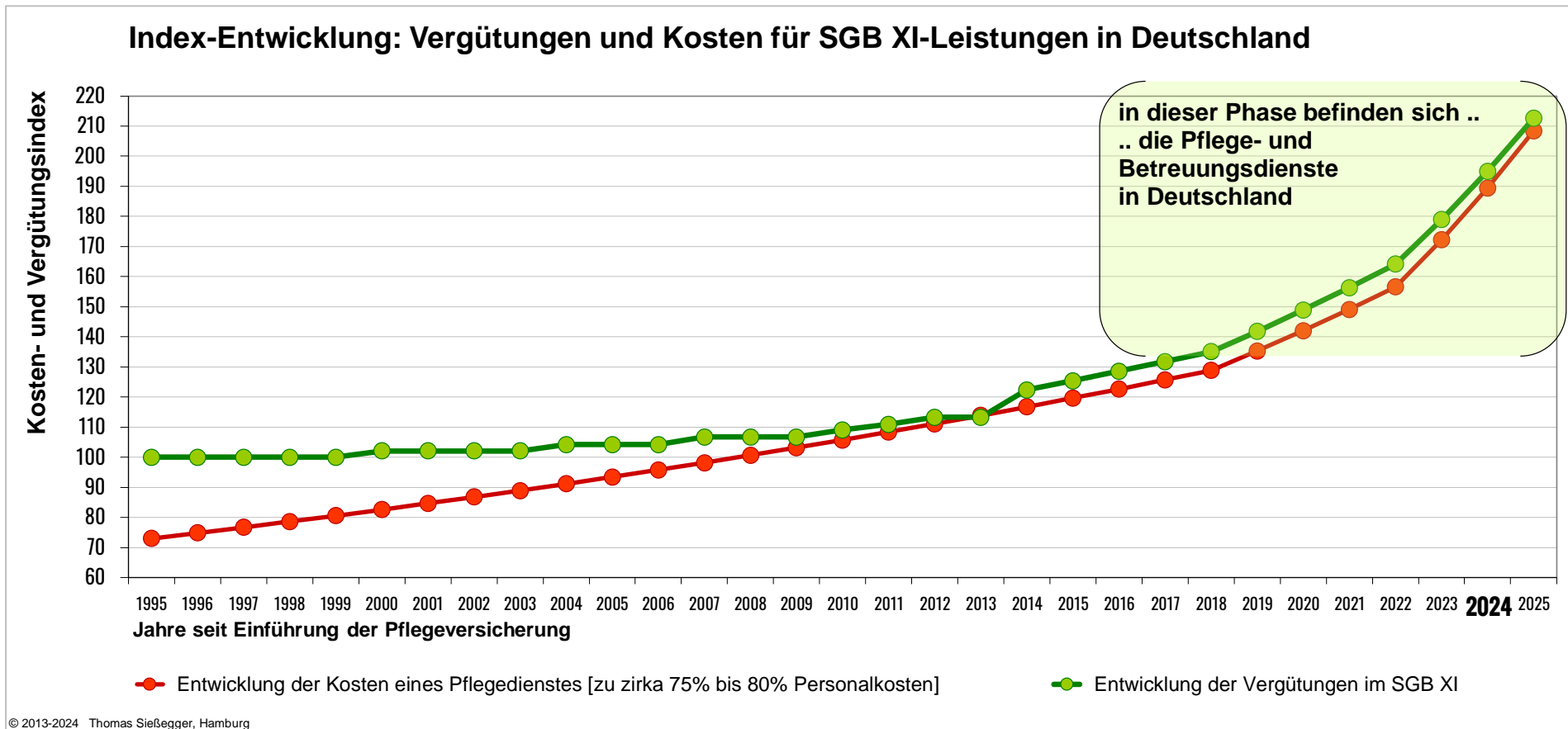
Alle relevanten Dateien, die Unterlagen, eine Literaturliste und noch viel mehr  
sind auf der Seite

<https://www.siessegger.de/x-kore> verfügbar.

Diese Seite ist nicht verlinkt und steht somit nur Ihnen zur Verfügung.  
Dieser Link ist gültig bis zum 31.10.2024



## Die Kosten stiegen stärker als die Vergütungen im SGB XI: es wird „eng“



- 1) Kosten steigen überproportional gegenüber den Vorjahren und anderen Branchen
- 2) Dementsprechend müssen die Vergütungen SGB XI (aber auch SGB V und andere) angepasst werden
- 3) Die möglichen Margen (Umsatzrendite oder Kostendeckung) werden tendenziell geringer oder schwerer erreichbar
- 4) Zeitnahes Controlling muss diese Entwicklung sicherstellen und aufzeigen können + sehr differenzierte Touren- und Personal-Einsatz-Planung ist notwendig + zeitnaher täglicher SOLL-IST-Vergleich



# Definitionen in der Kostenrechnung ambulanter Pflegedienste

## Kostenarten

Die Kostenartenrechnung ist ein Teilbereich der Kostenrechnung, in dem die Erfassung, Abgrenzung und Bewertung der Kosten stattfindet.

Die Kostenartenrechnung beantwortet die Frage, **welche** Kosten im Betrieb anfallen (Materialkosten, Personalkosten etc.).

## Kostenstellen

Die Kostenstellenrechnung beantwortet die Frage, **wo** die Kosten anfallen. Sie hat mehrere Aufgaben: Aufteilung des Pflegedienstes in sinnvolle Untergliederungen (z.B. SGB V und SGB XI)

Die Erfassung und Verrechnung der Gemeinkosten (z.B. Kosten für Geschäftsführung, Lohnbuchhaltung, Finanzbuchhaltung usw. auf die Kostenstellen

## Kostenträger

Der Kostenträger ist *das Produkt oder die Dienstleistung*. Dieses wird in der sogenannten Kostenträgerrechnung berechnet wird. Es handelt sich hier um die Einzelleistungen, die Leistungskomplexe oder schlicht um die Kosten einer Pflegestunde. Es wird die Frage beantwortet: „**Für was** fallen die Kosten an?“

## Leistungsträger

Da es in der Praxis ambulanter Pflegedienste auch den Begriff der Kostenträger im Sinne von “Finanzierungs”träger der Leistungen gibt , sollte evtl. eine andere sprachliche Differenzierung gefunden werden (die sich in der Praxis auch immer mehr durchsetzt): Die Krankenkassen, Pflegekassen und die Sozialhilfeträger sind die sogenannten Leistungsträger, der Pflegedienst ist der Leistungserbringer und die Patienten sind die Leistungsempfänger.



# Wie stark sollten Kostenarten differenziert sein?

1.) Kosten sind bedeutsam, wenn der Anteil an den Gesamtkosten 4,0% übersteigt.

## Bisherige Aufteilung der Kostenarten

Kostenarten		Anteil an den Gesamtkosten
<b>Personalkosten</b>		
1) Leitung	192.873 €	9,06%
2) Verwaltung	53.526 €	2,51%
3) Pflegepersonal	1.423.229 €	66,87%
<b>= gesamte Personalkosten</b>	<b>1.669.628 €</b>	<b>78,44%</b>
<b>Sachkosten</b>		
4) Medizinischer Bedarf	8.232 €	0,39%
5) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.320 €	0,06%
6) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	54.646 €	2,57%
7) Fremdreinigung	982 €	0,05%
8) Fremdleistung technischer Dienst	4.732 €	0,22%
9) Büromaterial	4.239 €	0,20%
10) Porto	2.883 €	0,14%
11) Telefon/Telefax	6.729 €	0,32%
12) Zeitschriften und Bücher	603 €	0,03%
13) Rundfunk- und Fernsehgebühren	188 €	0,01%
14) EDV- und Organisationskosten	1.203 €	0,06%
15) Rechts- und Beratungskosten	2.300 €	0,11%
16) Abschluß- und Prüfungskosten	4.300 €	0,20%
17) Buchführung, Lohnbuchhaltung	7.324 €	0,34%
18) Werbekosten	4.294 €	0,20%
19) Bewirtungskosten	1.320 €	0,06%
20) Reisekosten Arbeitnehmer	452 €	0,02%
21) Materialaufwand	43.523 €	2,04%
22) Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	84.368 €	3,96%
23) Steuern, Abgaben, Versicherungen	21.837 €	1,03%
24) Mieten, Pacht, Leasing	44.449 €	2,09%
25) Km-Geld-Erstattung	675 €	0,03%
26) Kfz-Laufende Betriebskosten	32.639 €	1,53%
27) Kfz-Reparaturen	23.523 €	1,11%
28) Kfz-Sonstige Kosten	8.273 €	0,39%
29) Abschreibungen auf Fahrzeuge	21.297 €	1,00%
30) Abschreibungen auf Sachanlagen	8.529 €	0,40%
31) Abschreibungen auf GWG	1.623 €	0,08%
32) Abschreibungen auf Forderungen	18.372 €	0,86%
33) Aufwendungen für Instandhaltung u. -setzung	38.273 €	1,80%
34) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34 €	0,00%
35) sonstige Kosten	5.673 €	0,27%
<b>= gesamte Sachkosten</b>	<b>458.835 €</b>	<b>21,56%</b>
<b>= Gesamtkosten des Pflegedienstes</b>	<b>2.128.463 €</b>	<b>100,00%</b>

"Auto" zusammen = 4,06%

## Zukünftige Aufteilung der Kostenarten unter dem Gesichtspunkt, die Daten monatlich im Rahmen des Controlling zu beobachten

Kostenarten		Anteil an den Gesamtkosten	
<b>Personalkosten</b>			
1) Leitung	192.873 €	9,06%	evtl. kann eine noch weitere Differenzierung der Personalkosten erfolgen
2) Verwaltung	53.526 €	2,51%	
3) Ex. Pflegefachkräfte (mit 3-jähriger Ausbildung)	899.323 €	42,25%	
4) Pflegekräfte (mit 1-jähriger Ausbildung)	352.423 €	16,56%	
5) Pflegekräfte (un- und angelemt)	162.723 €	7,65%	
6) Zivildienstleistende und Mitarbeiter im FSJ	8.760 €	0,41%	
<b>= gesamte Personalkosten</b>	<b>1.669.628 €</b>	<b>78,44%</b>	
<b>Sachkosten</b>			
7) Kosten für die PKW (alles zusammen)	86.407 €	4,06%	
8) alle restlichen Sachkosten zusammen	372.428 €	17,50%	



## Grundbegriffe des Rechnungswesens

# Grundbegriffe des Rechnungswesens

befreffend das ..





# Grundlagen der Finanzierung eines Pflege- und Betreuungsdienstes

	SGB V	SGB XI	Privat	SGB XII																														
<b>Erlöse 500.000 €</b>	<b>Krankenkasse Sozialhilfe (Patienten)</b>	<b>Erlöse gem. PBV</b> in die Pflegegrade <table style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Pflegekasse</td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Selbstzahler</td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Sozialhilfe</td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Übrige</td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table> <div style="border: 1px solid black; background-color: #e0ffe0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land(kreis), Stadt, Kommunen - oder</li> <li>2. Patienten - oder</li> <li>3. Sozialhilfeträger</li> </ol> </div>		1	2	3	4	5	Pflegekasse						Selbstzahler						Sozialhilfe						Übrige						<b>Patienten</b>  inkl. Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI  Entlastungsbetrag nach § 45 b SGB XI  Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI	<b>Sozialhilfe</b>
	1	2	3	4	5																													
Pflegekasse																																		
Selbstzahler																																		
Sozialhilfe																																		
Übrige																																		
<b>Kosten 500.000 €</b>																																		
Personalkosten <b>400.000 €</b>																																		
Sachkosten <b>100.000 €</b>		<div style="border: 1px solid black; background-color: #ffe0ff; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">.. mit Investitionskosten</div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #ffe0ff; padding: 2px;">.. o. Investitionskosten</div>																																

## SGB V

Krankenversicherung

- häusliche Krankenpflege § 37.1 SGB V
- Behandlungspflege § 37.2 SGB V
- Haushaltshilfe § 38 SGB V
- Sonstige weitere Leistungen nach SGB V

... auch gestärkt durch das Krankenhausstrukturgesetz

**390.000 €**

## SGB XI

Pflegeversicherung

- Pflegesachleistungen nach § 36 SGB XI
  - ▶ Körperbezogene Pflegemaßnahmen
  - ▶ Hilfen bei der Haushaltsführung
  - ▶ Pflegerische Betreuungsleistungen
- Kombination von Geld- und Sachleistungen (§ 38 SGB XI)
- Anpassung des Wohnumfeldes
- Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen

**480.000 €**

- Entlastungsleistungen nach § 45b SGB XI (125 €)
- Angebote zur Unterstützung im Alltag (40%-Umwandlung) § 45a SGB XI
- [stundenweise] Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI

**50.000 €**

- Erlöse für die Investitionskosten von
  - 1) Land(kreis), Stadt / Kommune
  - 2) Patienten - oder
  - 3) Sozialhilfeträgern

**40.000 €**

**520.000 €**

## privat

Privatzahlerleistungen

- keine gesetzlichen Grundlagen
  - ▶ freie Bestimmung der Inhalte und der Preise
  - ▶ mit Investitionskosten
- Einzelleistungen
- Pakete
- Zeit-Leistungen
- Veranstaltungen

**15.000 €**

**50.000 €**

**50.000 €**

**65.000 €**

## SGB XII

Träger der Sozialhilfe

- Hilfe zur Pflege § 61 SGB XII

**20.000 €**

## Kosten

**Personalkosten** verteilen sich über alle Kostenstellen (= Leistungsbereiche)

In diesem Beispiel handelt es sich um **765.000 €**

Die Aufteilung erfolgt durch eine **differenzierte Zeiterfassung**.

Die Prozentanteile verteilen die Personalkosten dann auf die Kostenstellen bzw. Leistungsbereiche z. B. mit ...

**300.000 €**

**407.000 €**

**45.000 €**

**13.000 €**

**Sachkosten** werden differenziert in **investive Sachkosten** (im Sinne des § 82 Abs. 2 SGB XI)

und **nicht-investive Sachkosten**. Diese Aufteilung der Sachkosten wird ermittelt durch eine differenzierte Erfassung der Einsätze). In diesem Beispiel handelt es sich um **190.000 €**

30.000 €

45.000 €

**= 75.000 €**

40.000 €

60.000 €

**= 100.000 €**

4.000 €

6.000 €

**= 10.000 €**

2.000 €

3.000 €

**= 5.000 €**

**= Gesamtkosten** (in diesem Beispiel handelt es sich um **955.000 €**)

**375.000 €**

**55.000 €**

**18.000 €**

**Ergebnisse – pro Kostenstelle bzw. pro Leistungsbereich**

**+ 15.000 €**

**+ 3,8%**

**+ 13.000 €**

**+ 2,5%**

**+ 10.000 €**

**+ 15,4%**

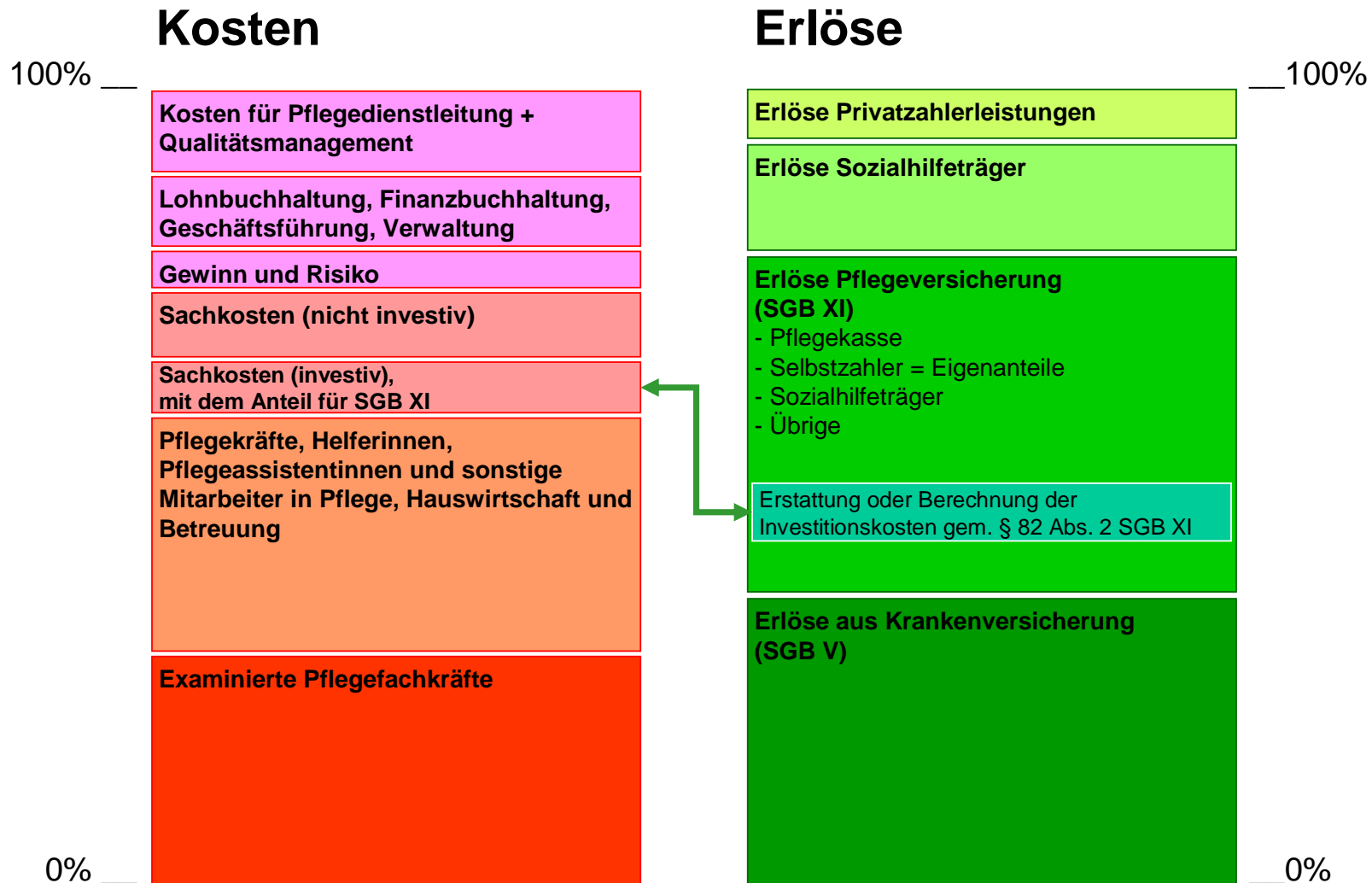
**+ 2.000 €**

**+ 10,0%**



# Grundlagen der Finanzierung

## Verteilung von Kosten und Erlösen im ambulanten Pflegedienst







## DATEV-Kontenrahmen nach PBV für Soziale Einrichtungen (SKR 45) - Ausschnitte

### Ertragskonten

#### Erträge aus ambulanter Pflegeleistung

4000 - Pflegegrad 1 Pflegekasse <sup>8)</sup>	4050 - § 39 SGB XI Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson <sup>8)</sup>
4001 - Pflegegrad 1 Sozialhilfeträger <sup>8)</sup>	4060 - § 40 SGB XI auf Grund von Regelungen über Pflegehilfsmittel <sup>8)</sup>
4002 - Pflegegrad 1 Selbstzahler <sup>8)</sup>	4061 - § 7 SGB XI Pflegeberatung <sup>8)</sup>
4003 - Pflegegrad 1 Übrige <sup>8)</sup>	4062 - § 37 Abs. 3 SGB XI Beratung in der eigenen Häuslichkeit <sup>8)</sup>
4009 - Pflegegrad 1 Beihilfeträger <sup>1)</sup>	4063 - § 38a Zusätzliche Leistungen Wohngemeinschaften <sup>8)</sup>
4010 - Pflegegrad 2 Pflegekasse <sup>8)</sup>	4064 - § 45b SGB XI Entlastungsbeitrag <sup>8)</sup>
4011 - Pflegegrad 2 Sozialhilfeträger <sup>8)</sup>	4065 - § 45 SGB XI Schulungsleistung <sup>8)</sup>
4012 - Pflegegrad 2 Selbstzahler <sup>8)</sup>	4070 - Erträge aus der Erbringung von Leistungen nach § 45b Abs. 1 S. 3 SGB XI <sup>8)</sup>
4013 - Pflegegrad 2 Übrige <sup>8)</sup>	4071 - Weitere sonstige Erträge <sup>1)</sup>
4019 - Pflegegrad 2 Beihilfeträger <sup>1)</sup>	4072 - Erträge in anderen Ländern <sup>1)</sup>
4020 - Pflegegrad 3 Pflegekasse <sup>8)</sup>	4080 - Altenpflege Umlage/Refinanzierung <sup>8)</sup>
4021 - Pflegegrad 3 Sozialhilfeträger <sup>8)</sup>	4081 - Hausnotruf <sup>8)</sup>
4022 - Pflegegrad 3 Selbstzahler <sup>8)</sup>	4085 - Haushaltsnahe Dienstleistungen <sup>8)</sup>
4023 - Pflegegrad 3 Übrige <sup>8)</sup>	4086 - Private Pflegeleistungen <sup>8)</sup>
4029 - Pflegegrad 3 Beihilfeträger <sup>1)</sup>	4090 - Behandlungspflege nach SGB V <sup>8)</sup>
4030 - Pflegegrad 4 Pflegekasse <sup>8)</sup>	4091 - § 37 Abs. 1 SGB V Häusliche Krankenpflege <sup>8)</sup>
4031 - Pflegegrad 4 Sozialhilfeträger <sup>8)</sup>	4092 - § 37 Abs. 2 SGB V Häusliche Behandlungspflege <sup>8)</sup>
4032 - Pflegegrad 4 Selbstzahler <sup>8)</sup>	4093 - § 38 SGB V Haushaltshilfe <sup>8)</sup>
4033 - Pflegegrad 4 Übrige <sup>8)</sup>	4095 - SGB XII <sup>1)</sup>
4039 - Pflegegrad 4 Beihilfeträger <sup>1)</sup>	4099 - Sonstige SGB XII <sup>8)</sup>
4040 - Pflegegrad 5 Pflegekasse <sup>8)</sup>	
4041 - Pflegegrad 5 Sozialhilfeträger <sup>8)</sup>	
4042 - Pflegegrad 5 Selbstzahler <sup>8)</sup>	
4043 - Pflegegrad 5 Übrige <sup>8)</sup>	
4049 - Pflegegrad 5 Beihilfeträger <sup>1)</sup>	

#### Quelle:

**DATEV-Kontenrahmen** nach der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV)  
 Branchenpaket für Soziale Einrichtungen (SKR 45)  
 Gültig für 2017





## Sachkosten-Kennzahlen (Ausschnitt aus der GuV)

Sachkosten		
Miete oder Abschreibung auf Gebäude	- 18.000 €	= 1,8%
Wasser/Energie/Brennstoffe	- 2.000 €	= 0,2%
Wirtschafts-u. Verwaltungsbedarf	- 6.000 €	= 0,6%
nachfolgend bitte die Kosten "der Autos" eintragen, sonst bitte nichts:		
KFZ-Versicherung, Steuern	- 14.000 €	= 1,4%
KFZ-Instandhaltung	- 9.000 €	= 0,9%
laufende KFZ-Betriebskosten	- 16.000 €	= 1,6%
KFZ-Leasing oder Abschreibung Fuhrpark	- 30.000 €	= 2,9%
Altenpflegeumlage	- 12.000 €	= 1,2%
Miete, Pacht, Leasing	- 10.000 €	= 1,0%
Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	- 5.000 €	= 0,5%
Instandhaltung/Instandsetzung	- 250 €	= 0,0%
Büromaterial	- 2.000 €	= 0,2%
Porto	- 1.200 €	= 0,1%
Werbekosten	- 3.000 €	= 0,3%
EDV-Kosten	- 12.000 €	= 1,2%
weitere Eingabemöglichkeit	- 12.345 €	= 1,2%
weitere Eingabemöglichkeit		
weitere Eingabemöglichkeit		
weitere Eingabemöglichkeit		
weitere Eingabemöglichkeit		
weitere Eingabemöglichkeit		
sonstige Aufwendungen bzw. Sachkosten	- 19.000 €	= 1,9%
Fremdleistungen Dritter	- 100.000 €	= 9,8%
Verwaltungsgemeinkosten		
außerordentliche Aufwendungen	- 17.500 €	= 1,7%
<b>Summe der Kosten</b>	<b>- 1.024.295 €</b>	<b>= 100,0%</b>

= 18,9% - 171.795 €  
 = Sachkosten-Anteil

### Kennzahlen zu den Sachkosten

Raumkosten komplett  
 20.000 €  
 = 2,0% der Gesamtkosten

Anteil der Kosten für die Fahrzeuge insgesamt:  
 69.000 €  
 = 6,7% der Gesamtkosten

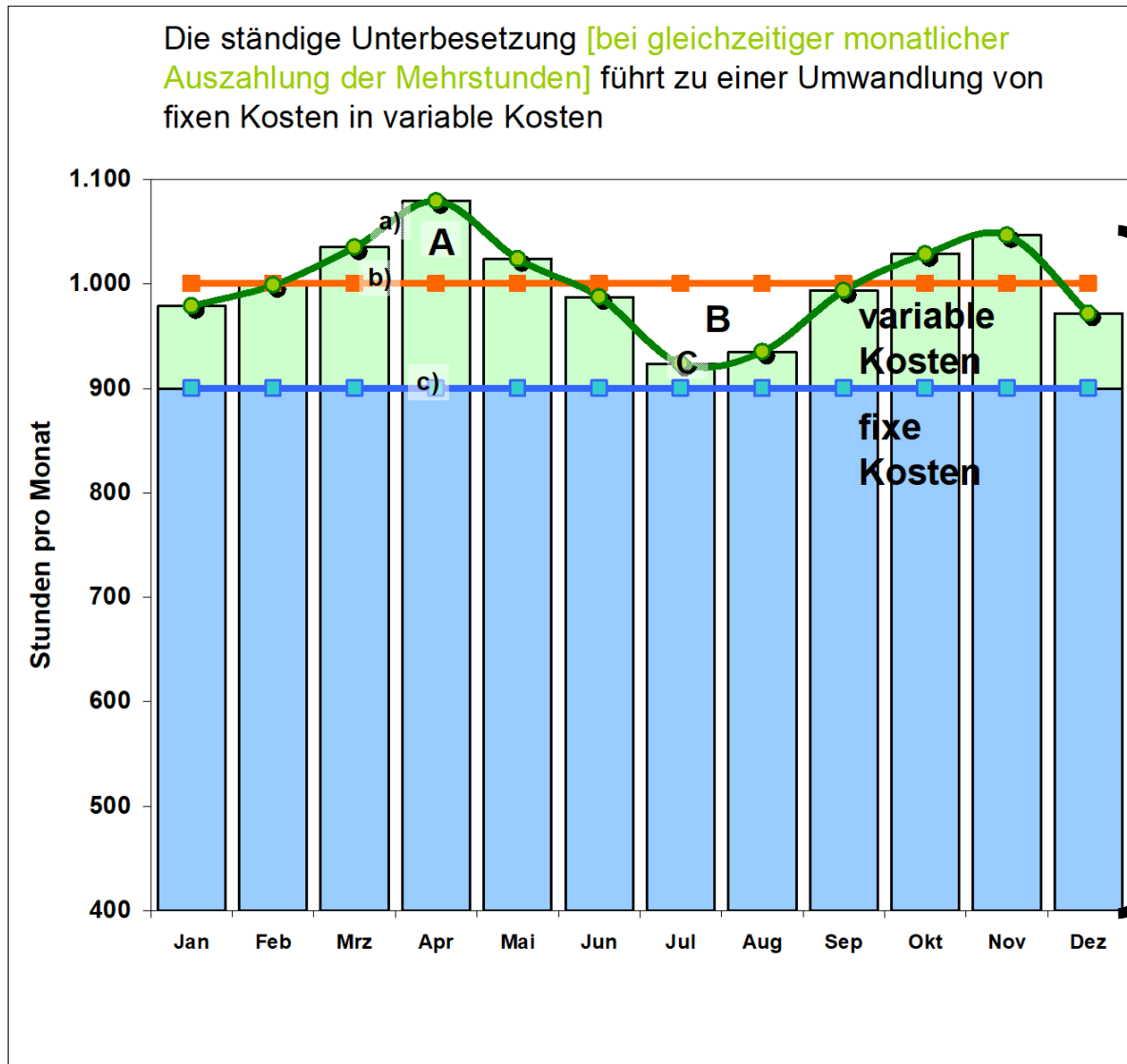
Fremdleistungen Dritter oder Verwaltungsgemeinkosten:  
 - 100.000 €  
 = 9,8% der Gesamtkosten

Anteil der Sachkosten (ohne Fremdleistungen Dritter, Verwaltungsgemeinkosten und außerordentlichen Aufwendungen):  
 171.795 €  
 = 18,9% der Gesamtkosten

Sachkosten pro Patient:  
 1.374 € pro Jahr  
 = 115 € pro Monat



## Fixe Kosten zu variablen Kosten machen: Die richtigen Arbeitszeitmodelle



Durch die Absenkung der ständigen Besetzung werden die [fixen und die variablen] Kosten komplett zu variablen Kosten.

variable  
Kosten



## Mögliche Verteilung der Kosten

1. nach Umsatz
2. nach Zeit
3. nach Zeit und nach Einsätzen

### Kostenstellenverteilung

Unterschiedliche Verteilungsschlüssel und Auswirkungen

#### Beispieleinrichtung

Einnahmen	Krankenv.	Pflegev.	Sonstige	Gesamt
	480.000,00	1.000.000,00	80.000,00	1.560.000,00

Ausgaben	Fachkraft	Pflegekraft	Hilfskraft	Gesamt
pro Kraft	80.000,00	70.000,00	60.000,00	
Anzahl Stellen	5,00	5,00	10,00	20,00
Gesamt	400.000,00	350.000,00	600.000,00	1.350.000,00
Anteil an Gesamt	29,63%	25,93%	44,44%	
Anteil Sachkosten	59.259,26	51.851,85	88.888,89	200.000,00
Gesamtkosten	459.259,26	401.851,85	688.888,89	1.550.000,00

#### 1. Kostenverteilung nach Umsatz

	Krankenv.	Pflegev.	Sonstige	Gesamt
Umsatz	480.000,00	1.000.000,00	80.000,00	1.560.000,00
in Prozent	30,77%	64,10%	5,13%	100,00%
Kosten	476.923,08	993.589,74	79.487,18	1.550.000,00
Differenz	3.076,92	6.410,26	512,82	10.000,00

#### 2. Kostenverteilung nach Aufwand pro Kostenträger pauschal

	Krankenv.	Pflegev.	Sonstige	Gesamt
Umsatz	480.000,00	1.000.000,00	80.000,00	1.560.000,00
Arbeitszeit in %	25,70%	69,10%	5,20%	100,00%
Kosten	398.350,00	1.071.050,00	80.600,00	1.550.000,00
Differenz	81.650,00	-71.050,00	-600,00	10.000,00

#### 3. Kostenverteilung differenziert nach Berufsgruppe

	Krankenv.	Pflegev.	Sonstige	Gesamt
Umsatz	480.000,00	1.000.000,00	80.000,00	1.560.000,00
Arbeitszeit Fachkräfte	35,50%	58,70%	5,80%	100,00%
Kosten	163.037,04	269.585,19	26.637,04	459.259,26
Arbeitszeit Pflegekräfte	15,50%	80,20%	4,30%	100,00%
Kosten	62.287,04	322.285,19	17.279,63	401.851,85
Arbeitszeit Hilfskräfte	28,50%	65,70%	5,80%	100,00%
Kosten	196.333,33	452.600,00	39.955,56	688.888,89
Gesamt	421.657,41	1.044.470,37	83.872,22	1.550.000,00
Differenz	58.342,59	-44.470,37	-3.872,22	10.000,00

© System & Praxis Andreas Heiber



# Verursachungsgerechte Kostenstellenrechnung Teil 1

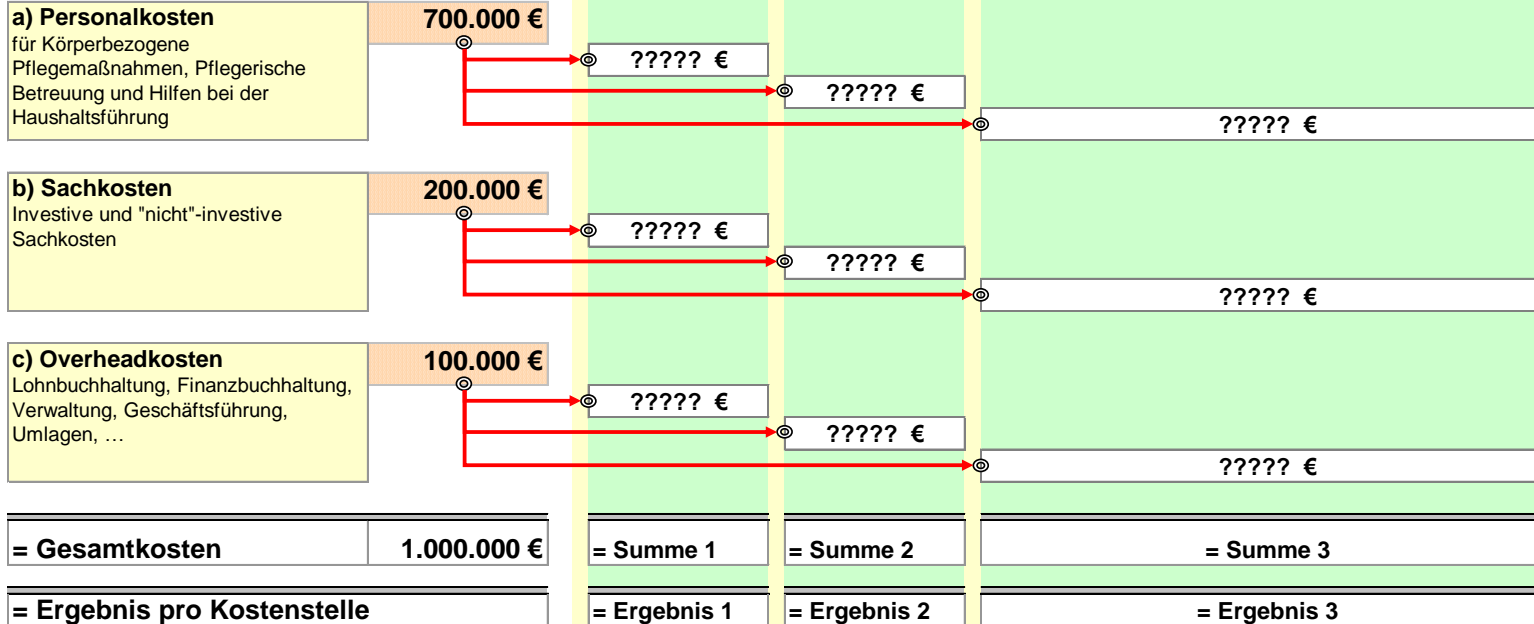
gemäß PBV (Pflege-Buchführungsverordnung)

1.) Zuordnung der Erträge (Die Informationen kommen aus der Buchhaltung oder dem Verwaltungs- und Abrechnungsprogramm)

	SGB V	SGB XI	Privat	SGB XII	Träger	Gesamt
	400.000 €	500.000 €	60.000 €	30.000 €	10.000 €	1.000.000 €
=	400.000 €	500.000 €	100.000 €			1.000.000 €

2.) In gleicher Art und Weise sollte nun eine Verteilung der Kosten erfolgen:

Nach welchen Kriterien bzw. Schlüsseln lassen sich die 3 verschiedenen Kostenarten auf die Hauptkostenstellen verteilen?  
 Was sind verursachungsgerechte Schlüssel, wie die Pflege-Buchführungsverordnung sie fordert?





# Verursachungsgerechte Kostenstellenrechnung Teil 2

gemäß PBV (Pflege-Buchführungsverordnung)

Basis für die 2-stufige Kostenstellenrechnung ist eine entsprechende Zeiterfassung

Hauptkostenstellen des ambulanten Pflege- und Betreuungsdienstes

Nebenkostenstellen

<b>SGB V</b>	<b>SGB XI</b>	<b>Privat</b>	<b>SGB XII</b>	<b>Träger</b>	<b>Fahrt- und Wegezeiten</b>	<b>Organisationszeiten</b>	<b>Krankheit und Urlaub</b>
Ebene D = reine Netto-Kundenzeit = 10.000 Std.					Ebene C = Einsatz-Zeiten = 14.000 Std.		
Ebene B = Anwesenheits-Zeiten = 15.000 Std.							
Ebene A = bezahlte arbeitsvertragliche Arbeitszeiten = 18.750 Std.							

## 1. Schritt

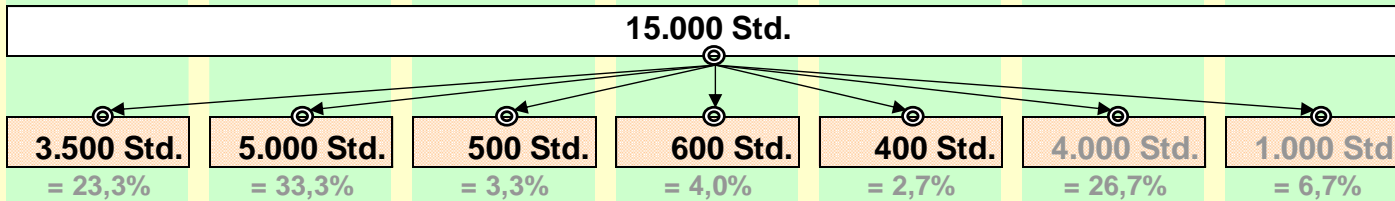
= Aufteilung der Personalkosten nach dem Schlüssel der Zeit (auf der Ebene B)

**700.000 €** Personalkosten für Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung

... sind zu verteilen auf die Kostenstellen

Das Ergebnis einer Zeiterfassung für einen repräsentativen Zeitraum

Die 15.000 Std. (der B-Stunden) verteilen sich folgendermaßen auf die Kostenstellen:



Auf Basis der B-Stunden erfolgt eine direkte Verteilung der Personalkosten auf die Hauptkostenstellen:

Für den Verbrauch der Zeit für Organisationszeiten und für Fahrt- und Wegezeiten entstehen Personalkosten, die nicht direkt auf die Hauptkostenstellen verteilt werden können:

<b>163.333 €</b>	<b>233.333 €</b>	<b>23.333 €</b>	<b>28.000 €</b>	<b>18.667 €</b>	<b>233.333 €</b>
= erstes Zwischenergebnis für die Hauptkostenstellen					= "restliche" Personalkosten
<b>SGB V</b>	<b>SGB XI</b>	<b>Privat</b>	<b>SGB XII</b>	<b>Träger</b>	



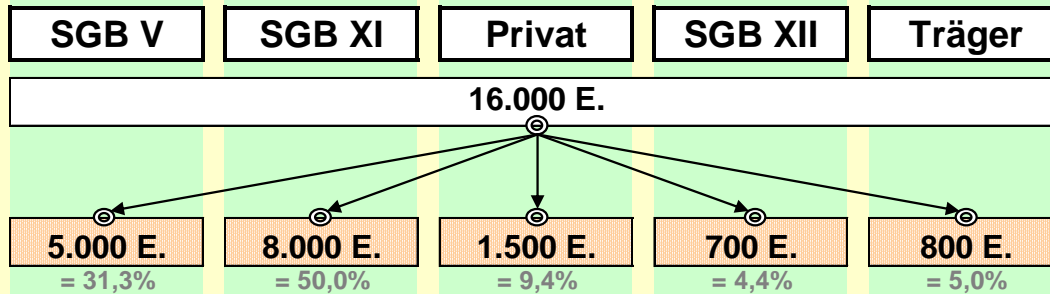
# Verursachungsgerechte Kostenstellenrechnung Teil 3

gemäß PBV (Pflege-Buchführungsverordnung)

## 2. Schritt

= Aufteilung der weiteren Kosten nach dem Schlüssel der Anzahl der Hausbesuche

a) "restliche" Personalkosten (aus Organisations- und Fahrt- und Wegezeiten)	=	233.333 €
b) Sachkosten	=	200.000 €
c) Regie- bzw. Overheadkosten	=	100.000 €
= zweite Summe der Kosten, die auf Hauptkostenstellen zu verteilen ist		= 533.333 €



533.333 € zu verteilen auf die Kostenstellen

Auf Basis der Anzahl der Einsätze (= Hausbesuche) erfolgt eine Verteilung der "restlichen" Kosten:

Somit wird der "Rest" der nicht über die Zeit verteilbaren Personalkosten zusammen mit den Sach- und Overheadkosten auf die Kostenstellen verteilt.

166.667 €	266.667 €	50.000 €	23.333 €	26.667 €	= Ergebnis aus Schritt 2
+	+	+	+	+	
163.333 €	233.333 €	23.333 €	28.000 €	18.667 €	= Ergebnis aus Schritt 1
=	=	=	=	=	
330.000 €	500.000 €	73.333 €	51.333 €	45.333 €	= Gesamtergebnis der Kostenverteilung
= 1.000.000 € in der Summe					



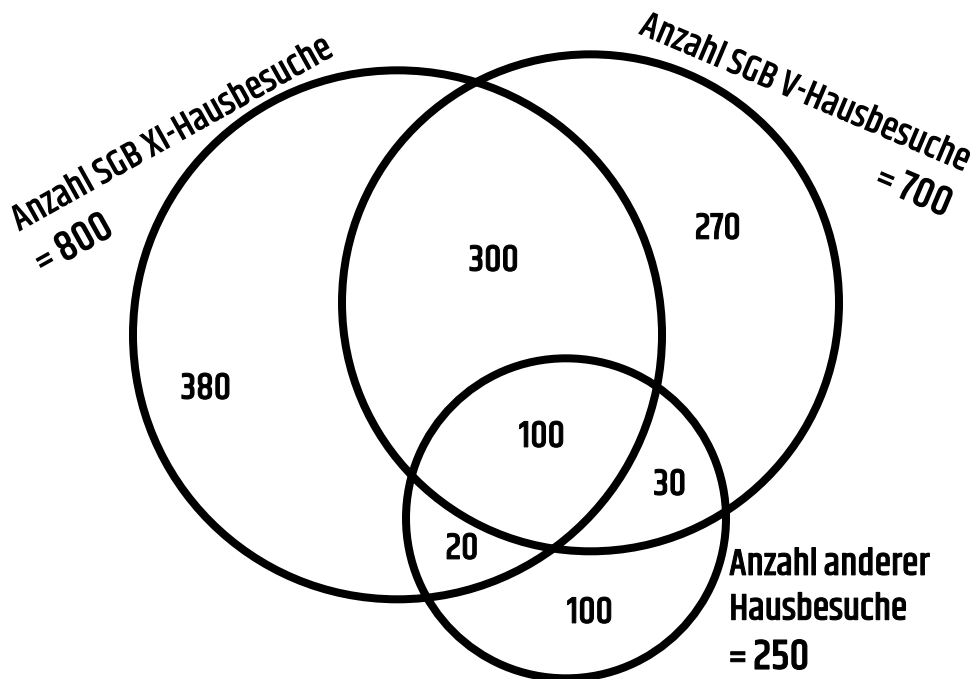
# Verursachungsgerechte Kostenstellenrechnung Teil 4

gemäß PBV (Pflege-Buchführungsverordnung)

3. Schritt = Auswertung durch Gegenüberstellung der Erträge und der Kosten						
400.000 €	500.000 €	60.000 €	30.000 €	10.000 €	1.000.000 €	Erträge
-	-	-	-	-	-	
330.000 €	500.000 €	73.333 €	51.333 €	45.333 €	1.000.000 €	- Kosten
=	=	=	=	=	=	
<b>+ 70.000 €</b>	<b>+ 0 €</b>	<b>- 13.333 €</b>	<b>- 21.333 €</b>	<b>- 35.333 €</b>	<b>+ 0 €</b>	= Ergebnis
<b>SGB V</b>	<b>SGB XI</b>	<b>Privat</b>	<b>SGB XII</b>	<b>Träger</b>		



# Überschneidung der Leistungsbereiche bei den Hausbesuchen



Zusammen handelt es sich um 1.200 Hausbesuche, da bei 450 Hausbesuchen Überschneidungen in der Leistungserbringung stattgefunden haben.

Für die Kostenstellenrechnung und auch für die Ermittlung der Investitionskosten nach § 82 Abs. 2 SGB XI gibt es nun grundsätzlich zwei verursachungsgerechte Möglichkeiten zur Verteilung von Kosten.

Bei beiden Alternativen kommt es zu etwas unterschiedlichen Ergebnissen.

Letzten Endes handelt es sich um eine betriebspolitische Entscheidung, welcher Schlüssel gewählt wird.



## 3 Möglichkeiten bei der Erfassung von Hausbesuchen

### Verteilung der Kosten nach Hausbesuchen

3 verschiedene Varianten

#### 1. Möglichkeit

Verteilung nach absoluten Zahlen inkl. der Überschneidungen

	SGB XI	SGB V	zusammen
Anzahl der Hausbesuche	8.000	7.000	15.000
... in Prozent	53,3%	46,7%	100,0%

#### Anmerkungen

Die Zahl von 15.000 ist in diesem Fall eine fiktive, denn es sind eigentlich nur 12.000 Hausbesuche. Sie dient lediglich der Ermittlung der Verteilung der 100% der Kosten

#### 2. Möglichkeit

Verteilung nach absoluten Zahlen der "reinen" Hausbesuche", ohne Überschneidungen

	SGB XI	SGB V	zusammen
Anzahl der Hausbesuche	5.000	4.000	9.000
... in Prozent	55,6%	44,4%	100,0%

#### Anmerkungen

Die Zahl von 9.000 Hausbesuchen ist auch hier eine fiktive, Zahl, sie dient wiederum nur der Ermittlung der Verteilung der 100% der Kosten.

#### 3. Möglichkeit

Die "gemischten" Hausbesuche werden hälftig auf die beiden Leistungsbereiche verteilt

	SGB XI	SGB V	zusammen
Anzahl der reinen Hausbesuche	5.000	4.000	9.000
+ hälftig die gemischten Hausbesuche	1.500	1.500	3.000
= Gesamtanzahl der Hausbesuche	6.500	5.500	12.000
... in Prozent	54,2%	45,8%	100,0%

#### Anmerkungen

Diese Methode entspricht am ehesten dem Prinzip der verursachungsgerechten Verteilung. Da aber Pflegedienste über 5 Leistungsbereiche verfügen, wäre eine Ermittlung (auch EDV-technisch) nicht möglich. Deshalb wird alternativ die Variante 1 vermutlich der



# Erstellung einer Teil-GuV bzw. einer Kostenstellenrechnung - 1

Hier können Sie einen Sonderbereich eingeben, z.B. Palliativpflege, Intensivpflege, oder einen anderen Leistungsbereich, der unter dem Dach des Pflegedienstes organisiert ist

## Erstellen einer einfachen Kostenstellenrechnung ... auch für einen Sonderbereich

© Thomas Sießegger 2002 - 2024

		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1. Festlegung der Schlüssel				Hilfs-Kostenstelle I	Hilfs-Kostenstelle II	Der eigentliche Pflege- und Betreuungsdienst					
Kostenarten		Verteilerschlüssel auf Basis der ...	Verwaltung Overhead	Organisation + Fahrtzeiten	Kostenstelle SGB XI*	Kostenstelle SGB V	Kostenstelle SGB XII	Kostenstelle Privatzahler	Kostenstelle		Kostenstelle Sonderbereich
1	Personalkosten Pflegefachkräfte	Anwesenheitszeit ( B)	XXX	6.245 Std.	3.929 Std.	1.638 Std.	978 Std.	540 Std.		0 Std.	
			XXX	46,8%	29,5%	12,3%	7,3%	4,1%	0,0%		
2	freie Eingabe für Sonderbereich / Personal	Anwesenheitszeit ( B)	XXX								
			XXX	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!		
3	Personalkosten Pflegekräfte	Anwesenheitszeit ( B)	XXX	1.435 Std.	1.966 Std.	121 Std.	123 Std.	176 Std.		0 Std.	
			XXX	37,6%	51,5%	3,2%	3,2%	4,6%	0,0%		
4	Personalkosten Betreuung und Hauswirtschaft	Anwesenheitszeit ( B)	XXX	134 Std.	1.234 Std.	0 Std.	17 Std.	38 Std.		0 Std.	
			XXX	9,4%	86,7%	0,0%	1,2%	2,7%	0,0%		
5		Anzahl Hausbesuche (oder Einsätze)	XXX	XXX	7.323 Hb.	10.292 Hb.	1.323 Hb.	1.214 Hb.		0 Hb.	
			XXX	XXX	36,3%	51,1%	6,6%	6,0%	0,0%		
6	Personalkosten PDL	Diese Kosten werden zunächst auf 2 Hilfskostenstellen verteilt.	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	
			100%	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX		
7	Umlage, Regiekosten	Diese Kosten werden zunächst auf 2 Hilfskostenstellen verteilt.	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	
			100%	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX		
8	Sachkosten	Diese Kosten werden zunächst auf 2 Hilfskostenstellen verteilt.	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	
			100%	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX		
Zwischensummen			Summe 1	Summe 2	Summe 3	Summe 4	Summe 5	Summe 6	Summe 7		

\* nur diese Kostenstelle ist die selbständig wirtschaftende Einrichtung gem. § 71 Pflegeversicherung.



# Erstellung einer Teil-GuV bzw. einer Kostenstellenrechnung - 2

		A	B	C	D	E	F	G	H	I
2. Festlegen der daraus resultierenden Kosten (in absoluten Zahlen)				Hilfs-kostenstelle I	Hilfs-kostenstelle II	Der "klassische" Pflege- und Betreuungsdienst				
Kostenarten	Bitte tragen Sie hier die Summen ein:	Verwaltung Overhead	Organisation + Fahrzeiten	Kostenstelle SGB XI*	Kostenstelle SGB V	Kostenstelle SGB XII	Kostenstelle Privatzahler	Kostenstelle Sonderbereich		
		<b>9</b>	Personalkosten Pflegefachkräfte	350.000 Euro	XXX 46,8%	0 € 163.972 €	29,5%	12,3%	7,3%	4,1%
<b>10</b>	freie Eingabe für Sonderbereich / Personal	120.000 Euro	XXX #DIV/0!	0 € 0 €	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!
<b>11</b>	Personalkosten Pflegekräfte	170.000 Euro	XXX 37,6%	0 € 63.845 €	51,5%	3,2%	3,2%	4,6%	0,0%	0 €
<b>12</b>	Personalkosten Betreuung und Hauswirtschaft	90.000 Euro	XXX 9,4%	0 € 8.475 €	86,7%	0,0%	1,2%	2,7%	0,0%	0 €
<b>13</b>	Personalkosten PDL	75.000 Euro	100%	75.000 € 0 €	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
<b>14</b>	Umlage, Regiekosten	50.000 Euro	100%	50.000 € 0 €	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
<b>15</b>	Sachkosten	70.000 Euro	100%	70.000 € 0 €	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Zwischensummen				Summe 1	Summe 2	Summe 3	Summe 4	Summe 5	Summe 6	Summe 7
a)		925.000 Euro		195.000 €	236.292 €	268.678 €	48.392 €	32.227 €	24.412 €	0 €
				= 431.292 € gesamt						
3. Umverteilen der Hilfskosten- auf die Hauptkostenstellen						7.323 Hb. 36,3%	10.292 Hb. 51,1%	1.323 Hb. 6,6%	1.214 Hb. 6,0%	0 Hb. 0,0%
b)						= 156.726 €	= 220.269 €	= 28.315 €	= 25.982 €	= 0 €
c)				Gesamtsummen Kosten:						
						425.404 €	268.660 €	60.541 €	50.394 €	0 €



## Erstellung einer Teil-GuV bzw. einer Kostenstellenrechnung - 3

b)

	=	=	=	=	=
	SGB XI*	SGB V	SGB XII	Privatzahler	Sonderbereich
<b>Gesamtsummen Kosten:</b>	<b>425.404 €</b>	<b>268.660 €</b>	<b>60.541 €</b>	<b>50.394 €</b>	<b>0 €</b>

c)

### 4. Das Eintragen der Erlöse führt zum Ergebnis pro Kostenstelle

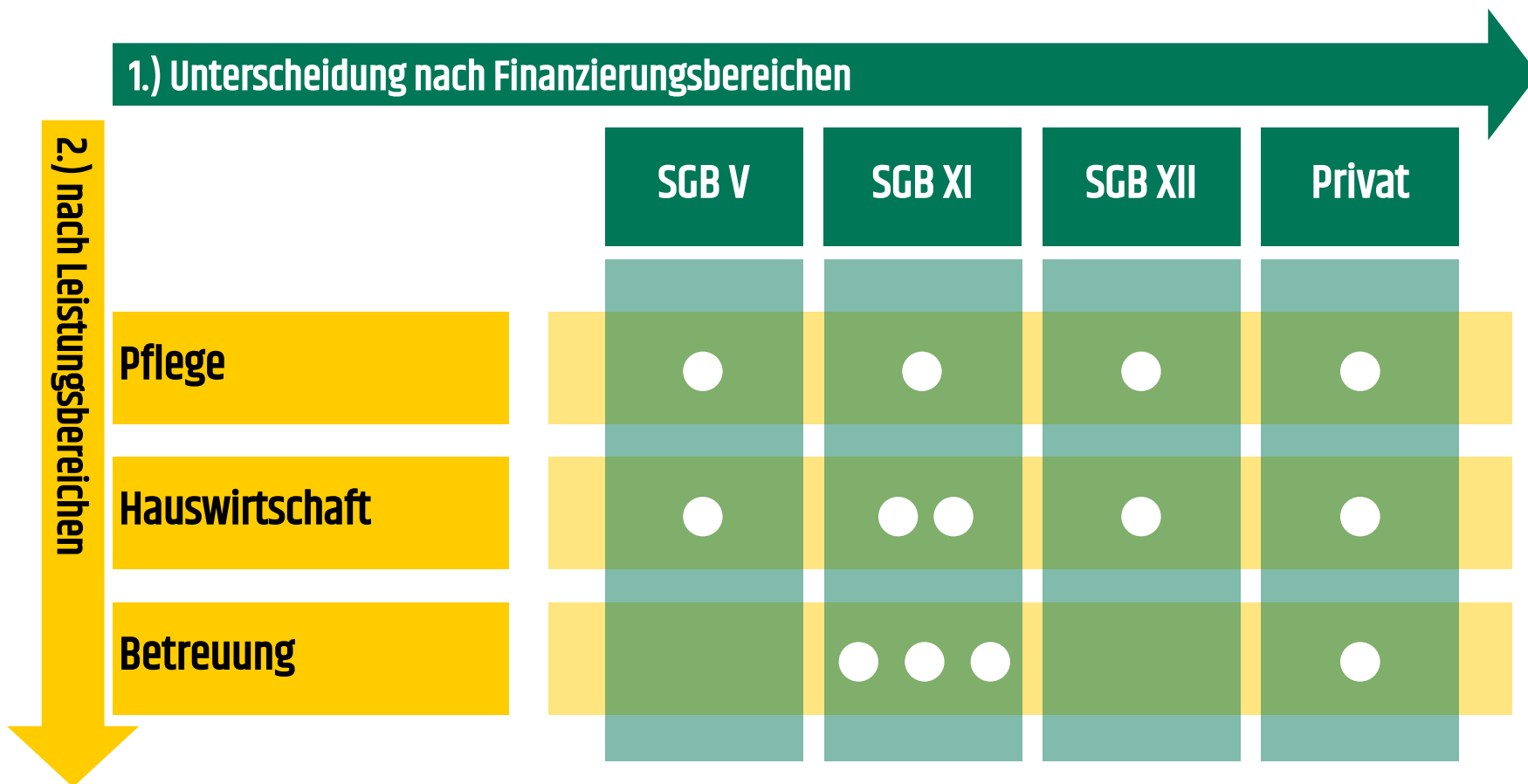
	Kostenstelle SGB XI*	Kostenstelle SGB V	Kostenstelle SGB XII	Kostenstelle Privatzahler	Kostenstelle Sonderbereich
<b>Gesamtsumme Erlöse:</b>	<b>500.000 €</b>	<b>225.000 €</b>	<b>30.000 €</b>	<b>50.000 €</b>	
<b>Ergebnisse, differenziert nach Kostenstellen:</b>	<b>+ 74.596 €</b>	<b>- 43.660 €</b>	<b>- 30.541 €</b>	<b>- 394 €</b>	<b>+ 0 €</b>
<b>Gesamt-Ergebnis des Pflege- und Betreuungsdienstes:</b>	<b>+ 0 €</b>				



# Die Kostenstellenrechnung als Grundlage einer Kostenkalkulation

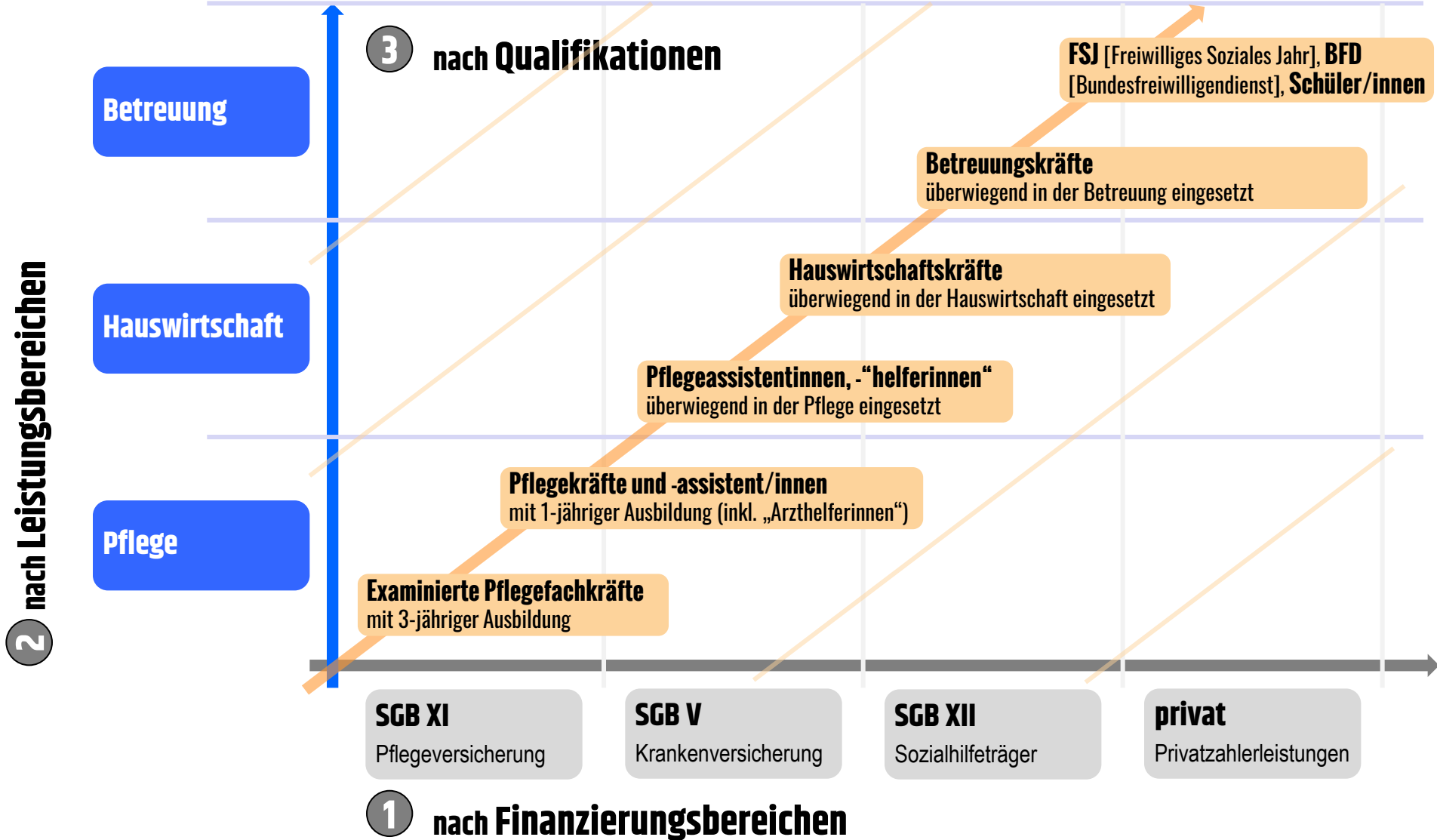
## Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung

Matrix für einen differenzierten Aufbau von Kostenstellen





## 6 Qualifikationen anstatt bisher 5





## Investitionskostenberechnung

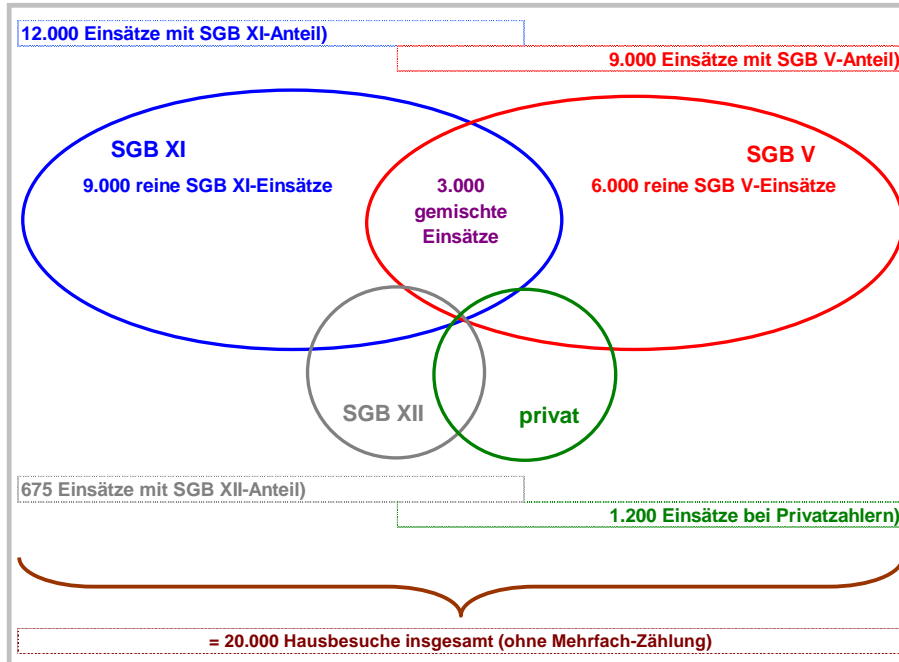
Berechnung von Investitionskosten und Darstellung der Aufteilung der Hausbesuche (= Einsätze)

### 1.) Erfassung und Ermittlung der Hausbesuche (= Einsätze)

Hausbesuche mit SGB XI (gesamt)	12.000	Hausbesuche bzw. Einsätze
... davon mit Pflege		Hausbesuche bzw. Einsätze
... davon mit Hauswirtschaft		Hausbesuche bzw. Einsätze
... davon mit "Pflegerische Betreuung" § 123 SGB XI		Hausbesuche bzw. Einsätze
Hausbesuche mit SGB V (gesamt)	9.000	Hausbesuche bzw. Einsätze
Hausbesuche mit SGB XI und SGB V (gemeinsam)	3.000	Hausbesuche bzw. Einsätze
SGB XII (gesamt)	675	Hausbesuche bzw. Einsätze
Privatzahler (gesamt)	1.200	Hausbesuche bzw. Einsätze
... davon Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI		Hausbesuche bzw. Einsätze
... davon Leistungen mit Entlastungsbetrag § 45 b SGB XI		Hausbesuche bzw. Einsätze
Gesamtanzahl aller Hausbesuche [ist nicht die Summe!]	20.000	Hausbesuche bzw. Einsätze

Demnach verteilen sich die Hausbesuche folgendermaßen:

### 2.) Darstellung der Zusammensetzung der Hausbesuche (= Einsätze)



Insofern ergeben sich folgende Verteilungsschlüssel durch die Hausbesuche:

	Hausbesuche	in Prozent
SGB XI	12.000	52,5%
SGB V	9.000	39,3%
SGB XII	675	3,0%
Privat	1.200	5,2%
Gesamt	22.875	100%

### 3.) Weitere Angaben und die eigentliche Investitionskosten-Berechnung

Alle Sachkosten insgesamt	80.000 Euro
.. davon sind anteilige Sachkosten im Sinne des § 82 Abs. 2 SGB XI (für alle Leistungsbereiche)	45.750 Euro
Wie viele Stunden wurden im SGB XI gearbeitet/gepflegt?	2.463 Stunden
Wie viele Stunden wurde für andere Leistungsbereiche [SGB V, SGB XII, Privat] gearbeitet?	1.200 Stunden
Wie viele Erträge wurden im SGB XI erwirtschaftet? (ohne Verhinderungspflege und ohne Entlastungsbetrag !)	480.000 Euro

An tatsächlichen Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI sind entstanden:

Aus dem Schlüssel 1 ergeben sich an Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI von:	0 €
Aus dem Schlüssel 2 ergeben sich an Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI von:	24.000 €
Insgesamt ergeben sich Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI von	24.000 €
von insgesamt:	45.750 €

Es ergeben sich demgegenüber folgende Erlöse:

Erlöse aus Investitionskostenerstattungen der Gemeinde, des Landkreises, des Bundeslandes oder anderer öffentlicher Förderung	0 €
Den Patienten bisher berechnete Investitionskosten	0 €
Den Sozialhilfeträgern berechnete Investitionskosten	0 €
Insgesamt ergeben sich Erlöse für Investitionskosten von	0 €

Wie möchten Sie die 45.750 € auf Leistungsbereiche aufteilen?

1. Schlüssel = Verteilung der Netto-Kundenzeit (D)			
0%	SGB XI	andere Leistungen	Gesamt
	2.463 Std.	1.200 Std.	3.663 Std.
	67,2%	32,8%	100,0%

2. Schlüssel = Verteilung nach Anteil der Einsätze			
100%	SGB XI	andere Leistungen	Gesamt
	12.000 Eins.	10.875 Eins.	22.875 Eins.
	52,5%	47,5%	100,0%

Das ergibt sich ein Überschuß an Sachkosten von 24.000 €





## Investitionskostenberechnung

### Ergebnis-Alternative A

#### (Berechnung der Investitionskosten-Erstattung pro Hausbesuch)

Diese Kosten müssen nun auf die Anzahl der SGB XI-Hausbesuche verteilt werden:

$$24.000 \text{ € geteilt durch } 12.000 \text{ Hausbesuche} = 2,00 \text{ €}$$

Dieser Betrag müßte eigentlich pro SGB XI-Einsatz den Patienten oder den Sozialhilfeträgern für Investitionskosten [zusätzlich] berechnet werden.

### Ergebnis-Alternative B

#### (Berechnung Investitionskosten-Erstattung in Prozent der SGB XI-Erträge)

$$24.000 \text{ € geteilt durch } 480.000 \text{ €} = 5,0\%$$

der in Rechnung gestellten  
SGB XI-Beträge

Dieser Betrag müßte eigentlich pro SGB XI-Einsatz den Patienten oder den Sozialhilfeträgern für Investitionskosten [zusätzlich] berechnet werden.



## „Klassischer“ ambulanter Pflegedienst

**Stunden pro Jahr**  
umgerechnet auf Vollzeitstelle

<b>A</b>	<b>Arbeitsvertragliche Stunden</b> inkl. Über- bzw. Mehrstunden	<b>2.000</b>	
	<b>Urlaub und Krankheit</b> und weitere Ausfallzeiten (z.B. externe Fortbildung)	<b>400</b>	
<b>B</b>	<b>Anwesenheitsstunden</b> inkl. Über- bzw. Mehrstunden	<b>1.600</b>	= 100%
	<b>Organisations- und Koordinationszeiten</b> (Rüstzeiten vor und nach dem Dienst, Dienstbesprechungen, usw.)	<b>128</b>	= 8%
<b>C</b>	<b>Einsatzstunden</b> = Pflegen, versorgen und unterwegs sein	<b>1.472</b>	= 92%
	<b>Fahrt- und Wegezeiten</b> (= von Wohnungstür schließen bis Wohnungstür öffnen)	<b>400</b>	= 25%
<b>D</b>	<b>Netto-Kunden-Stunden</b> = von Wohnungstür öffnen bis Wohnungstür schließen	<b>1.072</b>	= 67%



## Betreuungs- und Entlastungsdienst

Stunden pro Jahr  
umgerechnet auf Vollzeitstelle

<b>A</b>	<b>Arbeitsvertragliche Stunden</b> inkl. Über- bzw. Mehrstunden	<b>2.000</b>	
	<b>Urlaub und Krankheit</b> und weitere Ausfallzeiten (z.B. externe Fortbildung)	<b>400</b>	
<b>B</b>	<b>Anwesenheitsstunden</b> inkl. Über- bzw. Mehrstunden	<b>1.600</b>	= 100%
	<b>Organisations- und Koordinationszeiten</b> (Rüstzeiten vor und nach dem Dienst, Dienstbesprechungen, usw.)	<b>80</b>	= 5%
<b>C</b>	<b>Einsatzstunden</b> = Pflegen, versorgen und unterwegs sein	<b>1.520</b>	= 92%
	<b>Fahrt- und Wegezeiten</b> (= von Wohnungstür schließen bis Wohnungstür öffnen)	<b>160</b>	= 10%
<b>D</b>	<b>Netto-Kunden-Stunden</b> = von Wohnungstür öffnen bis Wohnungstür schließen	<b>1.360</b>	= 85%



## Differenzierte Kalkulation der Kosten pro Einsatz-Stunde

$$1) \text{ Kosten pro Pflege-Stunde (D)} = \frac{\text{Personalkosten Pflege-Mitarbeiter}^*}{\text{Stunden (D) der Pflege-Mitarbeiter}^*} + \text{Zuschlag für "Overhead"}^{**}$$

Ziel: Berechnung der Kosten für die Pflege oder für Leistungskomplexe, wenn nicht gesondert eine Hausbesuchspauschale berechnet werden soll, diese also inklusive in den Preisen ist. **Nicht empfehlenswert !**

$$2) \text{ Kosten pro Einsatz-Stunde (C)} = \frac{\text{Personalkosten Pflege-Mitarbeiter}^*}{\text{Stunden (C) der Pflege-Mitarbeiter}^*} + \text{Zuschlag für "Overhead"}^{**}$$

Ziel: Berechnung der Kosten für einzelne Leistungen oder Leistungskomplexe sowie für Hausbesuchspauschalen. **Empfehlenswert (und mathematisch richtig) für Ihre Kalkulation im Rahmen von Verhandlungen !**

$$3) \text{ Kosten pro Anwesenheits-Stunde (B)} = \frac{\text{Personalkosten Pflege-Mitarbeiter}^*}{\text{Stunden (B) der Pflege-Mitarbeiter}^*} + \text{Zuschlag für "Overhead"}^{**}$$

Ziel: Berechnung der Kosten einzelne Prozesse (Kosten einer Dienstbesprechung, des Schreibens eines Briefes, der Aufnahme eines Patienten, Kosten für die Rechnungsschreibung usw.) **Wichtig im Rahmen der Prozesskostenrechnung !**

### Anmerkungen

\* differenziert in examinierte Pflegefachkräfte und in Pflegekräfte

\*\* Kosten für die Pflegedienstleitung, die Geschäftsführung, die Verwaltungskräfte, Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung + für sonstige Dienste + Sachkosten



## Kalkulationsmodell nach Andreas Heiber

### Kalkulation einer Leistungsstunde

#### Pflegepersonalkosten

- Pflegefachkräfte
- Pflegekräfte
- Pflegehilfen

#### Steuerung und Verwaltung

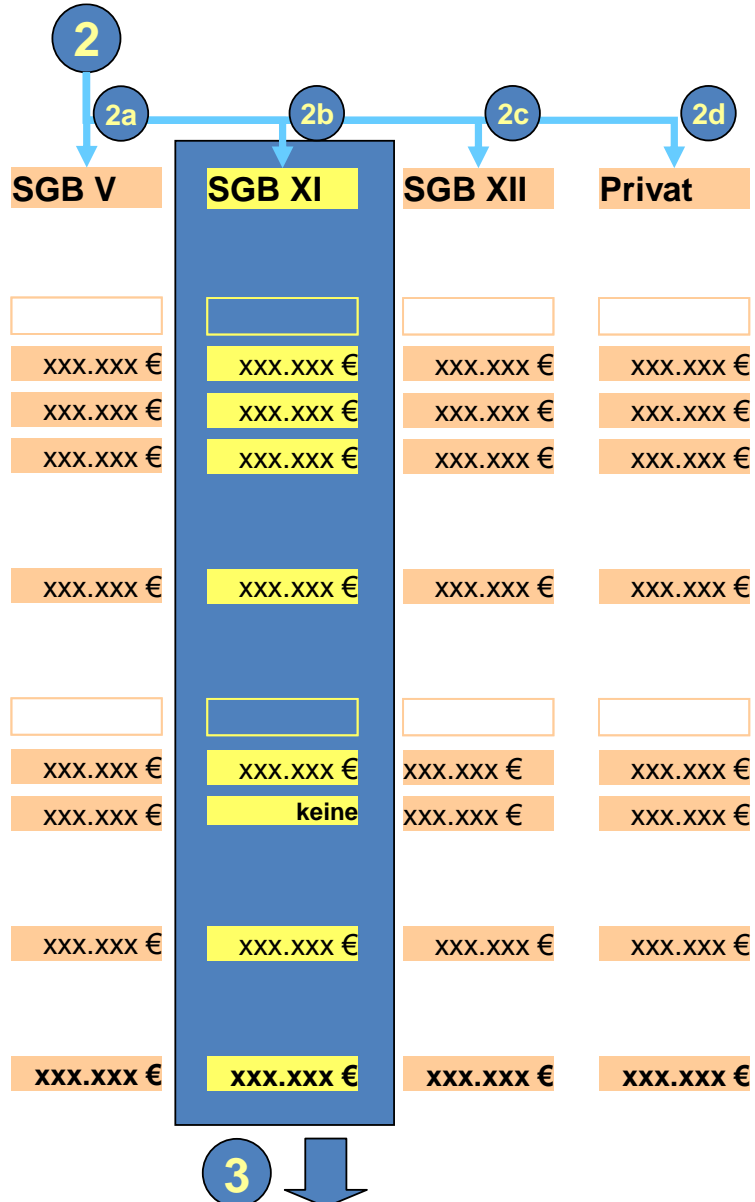
#### Sachkosten

- Sachkosten nicht investiv
- Sachkosten investiv

#### Risikozuschlag

#### Gesamtkosten

Verteilungsschlüssel	
<b>1</b>	
Pflegepersonalkosten	1) Zeit + 2) Einsätze
Pflegefachkräfte	1) Zeit + 2) Einsätze
Pflegekräfte	1) Zeit + 2) Einsätze
Pflegehilfen	1) Zeit + 2) Einsätze
Steuerung und Verwaltung	Einsätze
Sachkosten nicht investiv	Einsätze
Sachkosten investiv	Einsätze
Risikozuschlag	keine Aussage
Gesamtkosten	Gesamtkosten



**3** ↓  
 Eigentliche Kalkulation für SGB XI



# Kalkulationsmodell nach Thomas Sießegger

	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
		dividiert durch die <b>Einsatzzeit</b> (= Pflege- und Fahrt- und Wegezeiten)	ergibt die <b>Kosten je Einsatzstunde</b> (Beispiel-Werte!)	<b>Eigentliche SGB XI-Kalkulation</b>
<b>Kalkulation einer Einsatz-Stunde (G-Stunde)</b>				
<b><u>Pflegepersonalkosten</u></b>				
Pflegefachkräfte	XXX.XXX €	X.XXX Std.	32,50 €/Std.	<b>4a</b>
Pflegekräfte	XXX.XXX €	X.XXX Std.	25,50 €/Std.	<b>4c</b>
Hilfskräfte	XX.XXX €	X.XXX Std.	23,50 €/Std.	<b>4d</b>
Pauschalkräfte	XX.XXX €	X.XXX Std.	21,50 €/Std.	
		<b>= Summe der Std.</b>	<b>= Mix €/Std.</b>	
<b><u>Leitung und Verwaltung</u> ("Overheadkosten")</b>				
Leitung	XX.XXX €	Summe der Std.	✓ 3,00 €/Std.	
Verwaltung / Geschäftsführung	XX.XXX €	Summe der Std.	✓ 4,00 €/Std.	
<b><u>Sachkosten</u></b>				
Sachkosten nicht investiv	XX.XXX €	Summe der Std.	✓ 3,00 €/Std.	
Sachkosten investiv i.S. § 82.2 SGB XI	XX.XXX €	Summe der Std.	5,00 €/Std.	
<b><u>Kalkulatorischer Zuschlag Gewinn, Risiko, Zinsen, Miete, ...</u></b>	XX.XXX €	Summe der Std.	✓ 2,50 €/Std.	
<b>Gesamtkosten</b>	<b>X.XXX.XXX €</b>	Summe der Std.	„Mix“ €/Std.	

<b>4a</b>	<b>4c</b>	<b>4d</b>
20% x	45,00 €	= 9,00 €
50% x	38,00 €	= 22,50 €
25% x	36,00 €	= 9,00 €
5% x	24,00 €	= 1,20 €
<b>= Stundensatz im SGB XI</b>		<b>41,70 €</b>
<b>4b</b>		
<b>Zuschlag</b> ✓		
= 3,00 € + 4,00 €		
+ 3,00 € + 2,50 €		
<b>= 12,50 €/Std.</b>		
<b>Investitionskosten (5,00 €) i.S. § 82 Abs. 2 SGB XI werden <u>nicht</u> eingerechnet!</b>		



## Grundlagen der Kalkulation für den Pflege- und Betreuungsdienst

**Brutto-Personalkosten ex. Pflegefachkräfte**

..... **Stunden der ex. Pflegefachkräfte**

**+ Zuschlagssatz Z\***

**Brutto-Personalkosten Pflegekräfte**

..... **Stunden der Pflegekräfte**

**+ Zuschlagssatz Z\***

**Brutto-Personalkosten sonstigen Mitarbeiter**

..... **Stunden der sonstigen Mitarbeiter**

**+ Zuschlagssatz Z\***



## Kalkulation Zuschlagssatz Z\*

### Berechnung der Kosten für ....

ex. Pflegefachkräfte	3.000 Stunden
Pflegekräfte	2.000 Stunden
<u>sonstige Mitarbeiter</u>	<u>1.000 Stunden</u>
<b>Gesamt-Stunden</b>	<b>6.000 Stunden</b>

meist berechnet durch eine  
**Verwaltungsgemeinkosten-Umlage**

**LoBu, FiBu, Geschäftsführung, Verwaltungskraft, Leitung, Sachkosten**  
 20.000 €      18.000 €      40.000 €      12.000 €

**90.000 €**  
 dividiert durch 6.000 Stunden

**= Zuschlagssatz Z\***

**= 15 €**





# Kalkulation von Stundensätzen „klassisch“ - C-Stunden

<b>Kalkulationsmodell für alle Einsatz-Stunden (C)</b>			
<b>= Grundlage für Vergütungsverhandlungen und zur Berechnung der Preise für Leistungen und Hausbesuchspauschalen)</b>			
differenziert für verschiedene Mitarbeiter-Gruppen		Kalkulation der Kosten	Kosten je Einsatz-Stunde
Pos.	Kostenpositionen	in Euro	in Euro/Std.
<b>1. Personalkosten der Mitarbeiter in der Pflege</b>			
1.1.	Examinierte Pflegefachkräfte [mit mind. 3-jähriger Ausbildung]	355.107 €	6.963 Std. 51,00 €
1.2.	Pflegekräfte, Pflegeassistent/-innen [mit mind. 1-jähriger Ausbildung]	196.592 €	4.572 Std. 43,00 €
1.3.	Pflegeassistent/-innen, Betreuungs- und Hauswirtschafts-Mitarbeiter	59.612 €	1.569 Std. 38,00 €
1.4.	Mitarbeiter/-innen im Bundesfreiwilligendienst (BUFDs), im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) o.ä.	31.806 €	2.447 Std. 13,00 €
1.5.	<b>Summe der Personalkosten Pflege (1.1 bis 1.5.)</b>	<b>643.117 €</b>	<b>15.550 Std. 41,36 €</b>
<b>2. Overhead-Kosten für die Leitung und Verwaltung des Pflegedienstes</b>			
2.1.	Personalkosten Leitung des Pflegedienstes	124.401 €	15.550 Std. 8,00 €
2.2.	Personalkosten Regie (Verwaltung, Geschäftsführung usw.)	108.851 €	15.550 Std. 7,00 €
2.3.	<b>Summe der gesamten Regie- und Verwaltungskosten (2.1 bis 2.2.)</b>	<b>233.252 €</b>	<b>15.550 Std. 15,00 €</b>
<b>3. Overhead-Sachkosten</b>			
3.1.	.. andere Sachkosten ohne Investitionen (gem. § 82 Abs. 2 SGB XI)	62.200 €	15.550 Std. 4,00 €
3.2.	.. Investitionskosten (gem. § 82 Abs. 2 SGB XI, aber für alle Leistungsbereiche)	101.076 €	15.550 Std. 6,50 €
3.3.	<b>Summe der gesamten Sachkosten (3.1 bis 3.2)</b>	<b>163.276 €</b>	<b>15.550 Std. 10,50 €</b>
<b>4. Ermittlung des indirekten Kostenanteils für Overhead</b>			
Gesamt-Zuschlag zu den Kosten in der Pflege (= 2.3 + 3.3)			
		396.528 €	15.550 Std. 25,50 €
<b>5. Ermittlung der Gesamtkosten</b>			
.. nicht relevant für die Ermittlung differenzierter Kosten (= 1.5 + 2.3 + 3.3)			
		1.039.645 €	15.550 Std. 66,86 €

## Die Kosten einer Einsatz-Stunde (C)

	für SGB XI	für SGB V bzw. andere Leistungsbereiche
<b>a) für Examinierte Pflegefachkräfte [mit mind. 3-jähriger Ausbildung]</b>		
= Pflegepersonalkosten	51,00 €	51,00 €
+ Overhead-Personalkosten	15,00 €	15,00 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	6,50 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	<b>70,00 €</b>	<b>76,50 €</b>
<b>b) für Pflegekräfte, Pflegeassistent/-innen [mit mind. 1-jähriger Ausbildung]</b>		
= Pflegepersonalkosten	43,00 €	43,00 €
+ Overhead-Personalkosten	15,00 €	15,00 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	6,50 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	<b>62,00 €</b>	<b>68,50 €</b>
<b>c) für Pflegeassistent/-innen, Betreuungs- und Hauswirtschafts-Mitarbeiter</b>		
= Pflegepersonalkosten	38,00 €	38,00 €
+ Overhead-Personalkosten	15,00 €	15,00 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	6,50 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	<b>57,00 €</b>	<b>63,50 €</b>
<b>d) für Mitarbeiter/-innen im Bundesfreiwilligendienst (BUFDs), im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) o.ä.</b>		
= Pflegepersonalkosten	13,00 €	13,00 €
+ Overhead-Personalkosten	15,00 €	15,00 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	6,50 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	<b>32,00 €</b>	<b>38,50 €</b>
<b>e) Kosten im Durchschnitt</b>		
= Pflegepersonalkosten	41,36 €	41,36 €
+ Overhead-Personalkosten	15,00 €	15,00 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	6,50 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	<b>60,36 €</b>	<b>66,86 €</b>



# Kalkulation von Stundensätzen „klassisch“ - D-Stunden

<b>Kalkulationsmodell für alle Netto-Stunden (D)</b>			
<b>= Grundlage zur Berechnung von Leistungspauschalen, wo die Kosten für Fahrt- und Wegezeiten schon enthalten sein sollen</b>			
differenziert für verschiedene Mitarbeiter-Gruppen	Kalkulation der Kosten	Netto-Stunden beim Kunden	Kosten je Pflege-Stunde
Pos.	Kostenpositionen	in Euro	in Std.
<b>1. Personalkosten der Mitarbeiter in der Pflege</b>			
1.1.	Examierte Pflegefachkräfte [mit mind. 3-jähriger Ausbildung]	355.107 €	4.178 Std.
1.2.	Pflegekräfte, Pflegeassistentinnen [mit mind. 1-jähriger Ausbildung]	196.592 €	3.429 Std.
1.3.	Pflegeassistentinnen, Betreuungs- und Hauswirtschafts - Mitarbeiterinnen	59.612 €	1.333 Std.
1.4.	Mitarbeiter/innen im Bundesfreiwilligendienst (BUFDIs), im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) o.ä.	31.806 €	2.080 Std.
1.5.	<b>Summe der Personalkosten Pflege (1.1 bis 1.5.)</b>	<b>643.117 €</b>	<b>11.020 Std.</b>
<b>2. Overhead-Kosten für die Leitung und Verwaltung des Pflegedienstes</b>			
2.1.	Personalkosten Leitung des Pflegedienstes	124.401 €	11.020 Std.
2.2.	Personalkosten Regie (Verwaltung, Geschäftsführung usw.)	108.851 €	11.020 Std.
2.3.	<b>Summe der gesamten Regie- und Verwaltungskosten (2.1 bis 2.2.)</b>	<b>233.252 €</b>	<b>11.020 Std.</b>
<b>3. Overhead-Sachkosten</b>			
3.1.	.. andere Sachkosten ohne Investitionen (gem. § 82 Abs. 2 SGB XI)	62.200 €	11.020 Std.
3.2.	.. Investitionskosten (gem. § 82 Abs. 2 SGB XI, aber für alle Leistungsbereiche)	101.076 €	11.020 Std.
3.3.	<b>Summe der gesamten Sachkosten (3.1 bis 3.2)</b>	<b>163.276 €</b>	<b>11.020 Std.</b>
<b>4. Ermittlung des indirekten Kostenanteils für Overhead</b>			
Gesamt-Zuschlag zu den Kosten in der Pflege (= 2.3 + 3.3)			
		396.528 €	11.020 Std.
<b>5. Ermittlung der Gesamtkosten</b>			
.. nicht relevant für die Ermittlung differenzierter Kosten (= 1.5 + 2.3 + 3.3)			
		1.039.645 €	11.020 Std.

## Die Kosten einer Netto-Stunde (D)

	für SGB XI	für SGB V bzw. andere Leistungsbereiche
<b>a) für Examierte Pflegefachkräfte [mit mind. 3-jähriger Ausbildung]</b>		
= Pflegepersonalkosten	85,00 €	85,00 €
+ Overhead-Personalkosten	21,17 €	21,17 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	5,64 €	5,64 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	9,17 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	<b>111,81 €</b>	<b>120,98 €</b>
<b>b) für Pflegekräfte, Pflegeassistentinnen [mit mind. 1-jähriger Ausbildung]</b>		
= Pflegepersonalkosten	57,33 €	57,33 €
+ Overhead-Personalkosten	21,17 €	21,17 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	5,64 €	5,64 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	9,17 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	<b>84,14 €</b>	<b>93,32 €</b>
<b>c) für Pflegeassistentinnen, Betreuungs- und Hauswirtschafts - Mitarbeiterinnen</b>		
= Pflegepersonalkosten	44,71 €	44,71 €
+ Overhead-Personalkosten	21,17 €	21,17 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	5,64 €	5,64 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	9,17 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	<b>71,52 €</b>	<b>80,69 €</b>
<b>d) für Mitarbeiter/innen im Bundesfreiwilligendienst (BUFDIs), im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) o.ä.</b>		
= Pflegepersonalkosten	15,29 €	15,29 €
+ Overhead-Personalkosten	21,17 €	21,17 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	5,64 €	5,64 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	9,17 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	<b>42,11 €</b>	<b>51,28 €</b>
<b>e) Kosten im Durchschnitt</b>		
= Pflegepersonalkosten	58,36 €	58,36 €
+ Overhead-Personalkosten	21,17 €	21,17 €
+ Sachkosten o. Inv.kosten-Anteil	5,64 €	5,64 €
+ Investitionskosten gem. § 82 Abs. 2 SGB XI	XXXXXXX	9,17 €
= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)	<b>85,17 €</b>	<b>94,34 €</b>



## Drei Teilschritte zur Kalkulation von Stundensätzen im SGB XI

1. Schritt: Kalkulation der Kosten für ein vergangenes komplettes Kalenderjahr, z.B.

**2023**

- a) Kosten pro Stunde für vier oder fünf verschiedene Qualifikationen
- b) Zuschläge für Overheadkosten
  - Leitung
  - Verwaltung
- c) Zuschläge für Sachkosten (nur solche, welche nicht investiver Art sind)
- d) Zuschläge für kalkulatorische Risiken und angemessenen Gewinn

= Ergebnis der Stundensatzkalkulation **2023**

Ausgangsjahr der Überlegungen zur Kalkulation, z.B. dieses Jahr

**2024**

2. Schritt: Festlegung der prozentualen Veränderungen, wie sich die im 1. Schritt genannten Kostenarten für dieses Jahr (also dem Jahr vor der anstehenden Vergütungsverhandlung) voraussichtlich verändern werden, also die Veränderungen

von 2023 auf 2024

- a) Kosten der 4 oder 5 Qualifikationen ..... +/- .... %
- b) Overheadkosten für
  - Leitung ..... +/- .... %
  - Verwaltung ..... +/- .... %
- c) Sachkosten ..... +/- .... %
- d) Änderung der kalkulatorischen Kosten ..... +/- .... %

= Ergebnis der Stundensatzkalkulation **2024**

3. Schritt: Schätzung, wie sich Kostenarten aus 1. und 2. Schritt für das folgende Jahr (also dem Jahr, für das Vergütungsverhandlungen geführt werden sollen) voraussichtlich verändern werden, also die Veränderungen

von 2024 auf 2025

- a) Kosten der 4 oder 5 Qualifikationen ..... +/- .... %
- b) Overheadkosten für
  - Leitung ..... +/- .... %
  - Verwaltung ..... +/- .... %
- c) Sachkosten ..... +/- .... %
- d) Änderung der kalkulatorischen Kosten ..... +/- .... %

= Ergebnis Stundensatzkalkulation **2025**



# Die Kalkulation von Stundensätzen im SGB XI

1

Kalkulation für alle Einsatz-Std. (C)		für das Jahr 2023		
= Grundlage für Vergütungsverhandlungen Stundensätze ohne Hausbesuchspauschale (wird gesondert berechnet)				
differenziert für verschiedene Mitarbeiter-Gruppen		Kalkulation der Kosten	Einsatzstunden (= Pflege- und Fahrt-/Wegezeit)	Kosten Je Einsatz-Stunde (C)
Pos.	Kostenpositionen	in Euro	in Std.	in Euro/Std.
<b>1.</b>	<b>Personalkosten der Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung</b>		<b>C</b>	
1.1.	Examinierte Pflegefachkräfte (3-jährige Ausbildung)	324.462 €	6.362 Std.	51,00 €
1.2.	Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährige Ausbildung oder Arzthelferin)	159.831 €	3.717 Std.	43,00 €
1.3.	Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (überwiegend in Pflege)	165.424 €	4.353 Std.	38,00 €
1.4.	Hauswirtschaftskräfte (überwiegend in Hauswirtschaft)	111.298 €	3.590 Std.	31,00 €
1.5.	Betreuungskräfte (überwiegend in Betreuung)	98.262 €	2.978 Std.	33,00 €
1.6.	Mischkalkulation der Personalkosten (1.1 bis 1.5.)	859.277 €	21.000 Std.	40,92 €
<b>2.</b>	<b>Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung des ambulanten Dienstes</b>			
2.1.	Personalkosten Leitung des Pflege- und Betreuungsdienstes	105.000 €	21.000 Std.	5,00 €
2.2.	Overheadkosten (Verwaltung, Geschäftsführung, Umlagen, ...)	126.000 €	21.000 Std.	6,00 €
2.3.	Summe der gesamten Regle- und Verwaltungskosten (2.1 bis 2.2.)	231.000 €	21.000 Std.	11,00 €
<b>3.</b>	<b>Overhead-Sachkosten</b>			
3.1.	... andere Sachkosten ohne Investitionen (gem. § 82 Abs. 2 SGB XI)	84.000 €	21.000 Std.	4,00 €
3.2.	... Investitionskosten i. S. des § 82 Abs. 2 SGB XI, für alle Leistungsbereiche	126.000 €	21.000 Std.	6,00 €
3.3.	Summe der gesamten Sachkosten (3.1 bis 3.2)	210.000 €	21.000 Std.	10,00 €
<b>3.4.</b>	<b>Addition eines gewünschten Zuschlags</b>			
	... als kalkulatorischer Gewinn, kalkulatorisches Risiko, kalkulatorische Zinsen, kalkulatorische Miete, usw.			
	kalkulatorische "Kosten" / Gewinn / Risikozuschlag	105.000 €	21.000 Std.	5,00 €
<b>4.</b>	<b>Ermittlung indirekter Kostenanteile für Overhead-, Sach- und für kalkulatorische Kosten</b>			
	Gesamt-Zuschlag zu den Kosten in der Pflege (= 2.3 + 3.3 + 3.4)			
	"Overhead"kosten (Sachkosten und kalkulatorische)	546.000 €	21.000 Std.	26,00 €
<b>5.</b>	<b>Ermittlung der Gesamtkosten und der durchschnittlichen Kosten pro Stunde</b>			
	... nicht relevant für die Ermittlung differenzierter Kosten (= 1.5 + 2.3 + 3.3 + 3.4)			
		1.405.277 €	21.000 Std.	66,92 €

Gleichartige Berechnungen erfolgen auch für die D-Stunden (also die Kalkulation ohne Hausbesuchspauschalen)

2

Berechnung der Stundensätze für die C-Stunden	SGB XI	alle anderen
Es ergeben sich folgende Berechnungen: Die Kosten einer Einsatz-Stunde (C)	für Leistungen im SGB XI, z.B. Stundensätze	für Privatzahler, SGB V und SGB XII
<b>a) für examinierte Pflegefachkräfte (3-jährige Ausbildung)</b>		
+ Personalkosten pro Stunde der Qualifikation	51,00 €	51,00 €
+ Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung des ambulanten Dienstes	11,00 €	11,00 €
+ Sachkosten ohne Investitionskosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten im Sinne des § 82 Abs. 2 SGB XI	<b>x x x</b>	<b>6,00 €</b>
+ "kalkulatorische" Kosten	5,00 €	5,00 €
<b>= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)</b>	<b>71,00 €</b>	<b>77,00 €</b>
<b>b) für Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährige Ausbildung oder Arzthelferin)</b>		
+ Personalkosten pro Stunde der Qualifikation	43,00 €	43,00 €
+ Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung des ambulanten Dienstes	11,00 €	11,00 €
+ Sachkosten ohne Investitionskosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten im Sinne des § 82 Abs. 2 SGB XI	<b>x x x</b>	<b>6,00 €</b>
+ "kalkulatorische" Kosten	5,00 €	5,00 €
<b>= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)</b>	<b>63,00 €</b>	<b>69,00 €</b>
<b>c) für Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (überwiegend in Pflege)</b>		
+ Personalkosten pro Stunde der Qualifikation	38,00 €	38,00 €
+ Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung des ambulanten Dienstes	11,00 €	11,00 €
+ Sachkosten ohne Investitionskosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten im Sinne des § 82 Abs. 2 SGB XI	<b>x x x</b>	<b>6,00 €</b>
+ "kalkulatorische" Kosten	5,00 €	5,00 €
<b>= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)</b>	<b>58,00 €</b>	<b>64,00 €</b>
<b>d) für Hauswirtschaftskräfte (überwiegend in Hauswirtschaft)</b>		
+ Personalkosten pro Stunde der Qualifikation	31,00 €	31,00 €
+ Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung des ambulanten Dienstes	11,00 €	11,00 €
+ Sachkosten ohne Investitionskosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten im Sinne des § 82 Abs. 2 SGB XI	<b>x x x</b>	<b>6,00 €</b>
+ "kalkulatorische" Kosten	5,00 €	5,00 €
<b>= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)</b>	<b>51,00 €</b>	<b>57,00 €</b>
<b>e) für Betreuungskräfte (überwiegend in Betreuung)</b>		
+ Personalkosten pro Stunde der Qualifikation	33,00 €	33,00 €
+ Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung des ambulanten Dienstes	11,00 €	11,00 €
+ Sachkosten ohne Investitionskosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten im Sinne des § 82 Abs. 2 SGB XI	<b>x x x</b>	<b>6,00 €</b>
+ "kalkulatorische" Kosten	5,00 €	5,00 €
<b>= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)</b>	<b>53,00 €</b>	<b>59,00 €</b>
<b>f) Kosten im Durchschnitt</b>		
+ Personalkosten pro Stunde der Qualifikation	40,92 €	40,92 €
+ Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung des ambulanten Dienstes	11,00 €	11,00 €
+ Sachkosten ohne Investitionskosten-Anteil	4,00 €	4,00 €
+ Investitionskosten im Sinne des § 82 Abs. 2 SGB XI	<b>x x x</b>	<b>6,00 €</b>
+ "kalkulatorische" Kosten	5,00 €	5,00 €
<b>= Gesamtkosten pro Einsatz-Stunde (C)</b>	<b>60,92 €</b>	<b>66,92 €</b>



# Die Kalkulation von Stundensätzen im SGB XI

3

Kalkulation für Anwesenheits-Std. (B)		für das Jahr 2023		
= als Information für die Eingabe der Qualifikationspreise in snap oder im Rahmen einer Prozesskostenrechnung				
Pos.	Kostenpositionen	Kalkulation der Kosten	Anwesenheits-Stunden	Kosten je Netto-Stunde (B)
		in Euro	in Std.	in Euro/Std.
<b>1. Personalkosten der Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung</b>			<b>B</b>	
1.1.	Examierte Pflegefachkräfte (3-jährige Ausbildung)	324.462 €	6.998 Std.	46,36 €
1.2.	Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährige Ausbildung oder Arzthelferin)	159.831 €	4.089 Std.	39,09 €
1.3.	Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (überwiegend in Pflege)	165.424 €	4.788 Std.	34,55 €
1.4.	Hauswirtschaftskräfte (überwiegend in Hauswirtschaft)	111.298 €	3.949 Std.	28,18 €
1.5.	Betreuungskräfte (überwiegend in Betreuung)	98.262 €	3.276 Std.	30,00 €
1.6.	<b>Mischkalkulation der Personalkosten (1.1 bis 1.5.)</b>	<b>859.277 €</b>	<b>23.100 Std.</b>	<b>37,20 €</b>
<p>Im Rahmen einer internen Prozesskostenrechnung, (z. B. bei den Fragen "Was kostet eine Dienstbesprechung?" oder Was kostet es, wenn wir morgens 10 Minuten Rüstzeit gewähren, wenn auch 4 Minuten ausreichend wären?" ... dann werden nur diese direkten Personalkosten pro Qualifikation berücksichtigt</p> <p>Möglicherweise möchten Sie im Rahmen einer internen Analyse (z.B. für die Eingabe der Qualifikationspreise in Ihre Software) trotzdem die Overhead-Sachkosten und die Overhead-Leitungs- und Verwaltungskosten mit berücksichtigen, dann verwenden und berücksichtigen Sie als Information bitte auch diese grün markierten Kostenbestandteile.</p>				
<b>2. Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung des ambulanten Dienstes</b>				
2.1.	Personalkosten Leitung des Pflege- und Betreuungsdienstes	105.000 €	23.100 Std.	4,55 €
2.2.	Overheadkosten (Verwaltung, Geschäftsführung, Umlagen, ...)	126.000 €	23.100 Std.	5,45 €
2.3.	<b>Summe der gesamten Regie- und Verwaltungskosten (2.1 bis 2.2.)</b>	<b>231.000 €</b>	<b>23.100 Std.</b>	<b>10,00 €</b>
<b>3. Overhead-Sachkosten</b>				
3.1.	.. andere Sachkosten ohne Investitionen (gem. § 82 Abs. 2 SGB XI)	84.000 €	23.100 Std.	3,64 €
3.2.	.. Investitionskosten i. S. des § 82 Abs. 2 SGB XI, für alle Leistungsbereiche	126.000 €	23.100 Std.	5,45 €
3.3.	<b>Summe der gesamten Sachkosten (3.1 bis 3.2)</b>	<b>210.000 €</b>	<b>23.100 Std.</b>	<b>9,09 €</b>
<b>3.4. Addition eines gewünschten Zuschlags</b>				
.. als kalkulatorischer Gewinn, kalkulatorisches Risiko, kalkulatorische Zinsen, kalkulatorische Miete, usw.				
	kalkulatorische "Kosten" / Gewinn / Risikozuschlag	105.000 €	23.100 Std.	4,55 €
<b>4. Ermittlung indirekter Kostenanteile für Overhead-, Sach- und für kalkulatorische Kosten</b>				
Gesamt-Zuschlag zu den Kosten in der Pflege (= 2,3 + 3,3 + 3,4)				
	"Overhead"-kosten (Sachkosten und kalkulatorische)	546.000 €	23.100 Std.	23,64 €
<b>5. Ermittlung der Gesamtkosten und der durchschnittlichen Kosten pro Stunde</b>				
<b>Personalkosten der Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung</b>		<b>+ Overhead-kosten</b>	<b>= Gesamt-kosten</b>	
5.1.	Examierte Pflegefachkräfte (3-jährige Ausbildung)	46,36 €	23,64 €	70,00 €
5.2.	Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährige Ausbildung oder Arzthelferin)	39,09 €	23,64 €	62,73 €
5.3.	Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (überwiegend in Pflege)	34,55 €	23,64 €	58,18 €
5.4.	Hauswirtschaftskräfte (überwiegend in Hauswirtschaft)	28,18 €	23,64 €	51,82 €
5.5.	Betreuungskräfte (überwiegend in Betreuung)	30,00 €	23,64 €	53,63 €
5.6.	<b>Mischkalkulation der Personalkosten (1.1 bis 1.5.)</b>	<b>37,20 €</b>	<b>23,64 €</b>	<b>60,83 €</b>

B

4

Kalkulation für alle bezahlten Std. (A)		für das Jahr 2023		
= als Information für eine mögliche Bewertung von z. B. Über- /oder Mehr-Stunden in Form von Rückstellungen				
Pos.	Kostenpositionen	Kalkulation der Kosten	Alle Stunden inkl. Krankheit und Urlaub	Kosten je Netto-Stunde (B)
		in Euro	in Std.	in Euro/Std.
<b>1. Personalkosten der Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung</b>			<b>A</b>	
1.1.	Examierte Pflegefachkräfte (3-jährige Ausbildung)	324.462 €	8.398 Std.	38,64 €
1.2.	Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährige Ausbildung oder Arzthelferin)	159.831 €	4.906 Std.	32,58 €
1.3.	Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (überwiegend in Pflege)	165.424 €	5.746 Std.	28,79 €
1.4.	Hauswirtschaftskräfte (überwiegend in Hauswirtschaft)	111.298 €	4.739 Std.	23,49 €
1.5.	Betreuungskräfte (überwiegend in Betreuung)	98.262 €	3.931 Std.	25,00 €
1.6.	<b>Mischkalkulation der Personalkosten (1.1 bis 1.5.)</b>	<b>859.277 €</b>	<b>27.720 Std.</b>	<b>31,00 €</b>
<p>Für die (interne) Bewertung von z. B. Über- und/oder Mehrstunden der Mitarbeiter benötigt man einen Wert. Dieser bezieht sich auf alle Stunden der Mitarbeiter, also auch die, welche durch Krankheit und Urlaub entstanden sind. Im Rahmen einer Bewertungsfreiheit sind die A-Stunden auf jeden Fall eine gute Empfehlung, diese als Divisor zu nutzen.</p> <p>Bei der Bewertung der Stunden für Rückstellungen werden in der Regel die Overhead-Sach- und Regiekosten nicht mit berücksichtigt. Deshalb sind in diesem grün markierten Bereich die Kosten nur in Grau als Information dargestellt, sollten aber i.d.R. nicht genutzt werden.</p>				
<b>2. Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung des ambulanten Dienstes</b>				
2.1.	Personalkosten Leitung des Pflege- und Betreuungsdienstes	105.000 €	27.720 Std.	3,79 €
2.2.	Overheadkosten (Verwaltung, Geschäftsführung, Umlagen, ...)	126.000 €	27.720 Std.	4,55 €
2.3.	<b>Summe der gesamten Regie- und Verwaltungskosten (2.1 bis 2.2.)</b>	<b>231.000 €</b>	<b>27.720 Std.</b>	<b>8,33 €</b>
<b>3. Overhead-Sachkosten</b>				
3.1.	.. andere Sachkosten ohne Investitionen (gem. § 82 Abs. 2 SGB XI)	84.000 €	27.720 Std.	3,03 €
3.2.	.. Investitionskosten i. S. des § 82 Abs. 2 SGB XI, für alle Leistungsbereiche	126.000 €	27.720 Std.	4,55 €
3.3.	<b>Summe der gesamten Sachkosten (3.1 bis 3.2)</b>	<b>210.000 €</b>	<b>27.720 Std.</b>	<b>7,58 €</b>
<b>3.4. Addition eines gewünschten Zuschlags</b>				
.. als kalkulatorischer Gewinn, kalkulatorisches Risiko, kalkulatorische Zinsen, kalkulatorische Miete, usw.				
	kalkulatorische "Kosten" / Gewinn / Risikozuschlag	105.000 €	27.720 Std.	3,79 €
<b>4. Ermittlung indirekter Kostenanteile für Overhead-, Sach- und für kalkulatorische Kosten</b>				
Gesamt-Zuschlag zu den Kosten in der Pflege (= 2,3 + 3,3 + 3,4)				
	"Overhead"-kosten (Sachkosten und kalkulatorische)	546.000 €	27.720 Std.	19,70 €
<b>5. Ermittlung der Gesamtkosten und der durchschnittlichen Kosten pro Stunde</b>				
<b>Personalkosten der Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung</b>		<b>+ Overhead-kosten</b>	<b>= Gesamt-kosten</b>	
5.1.	Examierte Pflegefachkräfte (3-jährige Ausbildung)	38,64 €	19,70 €	58,33 €
5.2.	Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährige Ausbildung oder Arzthelferin)	32,58 €	19,70 €	52,27 €
5.3.	Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (überwiegend in Pflege)	28,79 €	19,70 €	48,49 €
5.4.	Hauswirtschaftskräfte (überwiegend in Hauswirtschaft)	23,49 €	19,70 €	43,18 €
5.5.	Betreuungskräfte (überwiegend in Betreuung)	25,00 €	19,70 €	44,69 €
5.6.	<b>Mischkalkulation der Personalkosten (1.1 bis 1.5.)</b>	<b>31,00 €</b>	<b>19,70 €</b>	<b>50,70 €</b>

A



# Die Kalkulation von Stundensätzen im SGB XI - Pflege

5

**Mischkalkulation für Stundensätze im SGB XI** C auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit

für Leistungen der Pflegeversicherung: a) Pflege, b) Hauswirtschaft und c) Betreuung  
 = Grundlage für Vergütungsverhandlungen zur Berechnung der Preise für Stundensätze  
 (ohne Anteil der Kosten für Fahrt- und Wegezzeiten), für eine gesonderte Kalkulation einer Hausbesuchspauschale

**1. Teilschritt: Berechnung der Gesamtkosten pro Qualifikation Pflege**

Pos. Kostenpositionen	Netto-Kosten je Pflege-Stunde		+++ Overhead-Kosten Leitung, Verwaltung und Geschäftsführung	+++ Overhead-Sachkosten ohne Investiven Anteil n. § 82.2 SGB XI	+++ kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn	= Gesamtkosten pro Qualifikation
	In Euro/Std.	In Euro/Std.	In Euro/Std.	In Euro/Std.	In Euro/Std.	In Euro/Std.
1. Personalkosten der Mitarbeiter in Pflege		+ Position 2.3	+ Position 3.1	+ Position 3.4		
1.1. Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	51,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €		71,00 €
1.2. Pflegekräfte, und -assistent/Innen (1-jährig o. Arzthelferin)	43,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €		63,00 €
1.3. Pflegeassistent/Innen - "helferinnen" (in Pflege)	38,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €		58,00 €
1.4. Hauswirtschaftskräfte	31,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €		51,00 €
1.5. Betreuungskräfte	33,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €		53,00 €
1.6. Mischkalkulation der Personalkosten von 1.1 bis 1.5. für den Bereich SGB XI	Die Berechnung erfolgt in Teilschritt 2.					

**2. Teilschritt: Gewichtung nach Zeit der Leistungserbringung im SGB XI**  
 In den Teilschritten 2) bis 4) wird nun errechnet, je nachdem, welche Leistungsart Sie kalkulieren möchten, wie hoch die Kosten pro Stunde sind. Hier die Ergebnisse für den Leistungsbereich

hier wird zunächst das Vorjahr berechnet: C Vorjahr = 2023 auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit

**Pflege**

Pos. Kostenpositionen	Gesamtkosten pro Qualifikation In Euro/Std.	Prozentanteil der Leistungserbringung im SGB XI in Std.	= Anteile an Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen in Euro/Std.	In den gelb hinterlegten Feldern müssen Sie eingeben, wie sich für den Leistungsbereich Pflege das Personal zusammensetzt.
1. Gesamtkosten pro Qualifikation				
1.1. Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	51,00 €	60,0%	30,60 €	
1.2. Pflegekräfte, und -assistent/Innen (1-jährig o. Arzthelferin)	43,00 €	20,0%	8,60 €	
1.3. Pflegeassistent/Innen - "helferinnen" (in Pflege)	38,00 €	15,0%	5,70 €	Wichtig dabei ist, dass die Summe exakt 100% ist. Für den Fall, dass Ihre Software diese Aufteilung nicht berechnen kann, schätzen Sie bitte.
1.4. Hauswirtschaftskräfte	31,00 €	3,0%	0,93 €	
1.5. Betreuungskräfte	33,00 €	2,0%	0,66 €	
1.6. Mischkalkulation der Personalkosten von 1.1 bis 1.5. für den Bereich SGB XI		100,0%		Anmerkung: Die Prozente sind bzgl. der Summe korrekt eingegeben.
<b>Zwischensumme Pflege</b>			<b>46,49 €</b>	
2.3. Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung			11,00 €	
3.1. Sachkosten (ohne investiven Anteil § 82.2 SGB XI)			4,00 €	
3.4. Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn			5,00 €	
<b>Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:</b>	Berechnung für das Jahr 2023 Pflege		<b>66,49 €</b>	

6

**3. Teilschritt: Hochrechnung auf die jetzige Periode, das Jahr 2024** hier wird das jetzige Jahr berechnet (Hochrechnung)

C dieses Jahr 2024 auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit

Die Veränderungen (in %), wie sich die Kostenarten für dieses Jahr (also dem Jahr vor der anstehenden Vergütungsverhandlung) voraussichtlich verändern werden, können Sie hier eingeben.

Pos. Kostenpositionen	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) im vergangenen Zeitraum in Euro/Std.	Veränderung in Prozent für die zu berechnende, jetzige Periode (Jahr) in Prozent	Prozentanteil der Leistungserbringung im SGB XI in Prozent	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) für zukünftigen Zeitraum an den Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen in Euro/Std.
1. Gesamtkosten pro Qualifikation				
1.1. Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	51,00 €	+ 13,0%	60,00%	x 57,63 € = 34,58 €
1.2. Pflegekräfte, und -assistent/Innen (1-jährig o. Arzthelferin)	43,00 €	+ 16,0%	20,00%	x 49,88 € = 9,98 €
1.3. Pflegeassistent/Innen - "helferinnen" (in Pflege)	38,00 €	+ 15,0%	15,00%	x 43,70 € = 6,56 €
1.4. Hauswirtschaftskräfte	31,00 €	+ 10,0%	3,00%	x 34,10 € = 1,02 €
1.5. Betreuungskräfte	33,00 €	+ 12,0%	2,00%	x 36,96 € = 0,74 €
2.3. Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung	11,00 €	+ 5,0%		11,55 €
3.1. Sachkosten (ohne investiven Anteil § 82.2 SGB XI)	4,00 €	+ 9,0%		4,36 €
3.4. Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn	5,00 €	+ 10,0%		5,50 €
<b>Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:</b>	Berechnung für das Jahr 2024 Pflege			<b>74,28 €</b>

**4. Teilschritt: Hochrechnung auf die zukünftige Periode, das Jahr 2025** hier wird das jetzige Jahr berechnet (Hochrechnung)

C Folgejahr 2025 auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit

Die Veränderungen (in Prozent), wie sich Kostenarten für das folgende Jahr (also dem Jahr, für das Vergütungsverhandlungen geführt werden sollen) voraussichtlich verändern, können Sie hier eingeben.

Pos. Kostenpositionen	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) im vergangenen Zeitraum in Euro/Std.	Veränderung in Prozent für die zukünftige Periode (Jahr) in Prozent	Prozentanteil der Leistungserbringung im SGB XI in Prozent	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) für zukünftigen Zeitraum an den Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen in Euro/Std.
1. Gesamtkosten pro Qualifikation				
1.1. Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	57,63 €	+ 9,0%	60,00%	x 62,82 € = 37,69 €
1.2. Pflegekräfte, und -assistent/Innen (1-jährig o. Arzthelferin)	49,88 €	+ 8,0%	20,00%	x 53,87 € = 10,77 €
1.3. Pflegeassistent/Innen - "helferinnen" (in Pflege)	43,70 €	+ 8,0%	15,00%	x 47,20 € = 7,08 €
1.4. Hauswirtschaftskräfte	34,10 €	+ 8,0%	3,00%	x 36,83 € = 1,10 €
1.5. Betreuungskräfte	36,96 €	+ 12,0%	2,00%	x 41,39 € = 0,83 €
2.3. Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung	11,55 €	+ 5,0%		12,13 €
3.1. Sachkosten (ohne investiven Anteil § 82.2 SGB XI)	4,36 €	+ 5,0%		4,58 €
3.4. Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn	5,50 €	+ 0,0%		5,50 €
<b>Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:</b>	Berechnung für das Jahr 2025 Pflege			<b>79,68 €</b>



# Die Kalkulation von Stundensätzen im SGB XI - Hauswirtschaft

7

1. Teilschritt: Berechnung der Gesamtkosten pro Qualifikation Hauswirtschaft					
differenziert für verschiedene Mitarbeiter-Gruppen	Netto-Kosten je Pflege-Stunde	+++ Overhead-Kosten Leitung, Verwaltung und Geschäftsführung	+++ Overhead-Sachkosten ohne Investiven Anteil n. § 82.2 SGB XI	+++ kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn	= Gesamtkosten pro Qualifikation
Pos. Kostenpositionen	In Euro/Std.	In Euro/Std.	In Euro/Std.	In Euro/Std.	In Euro/Std.
<b>1. Personalkosten der Mitarbeiter in Hauswirtschaft</b>		+ Position 2.3	+ Position 3.1	+ Position 3.4	
1.1. Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	51,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €	71,00 €
1.2. Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährig o. Arzthelferin)	43,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €	63,00 €
1.3. Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (in Pflege)	38,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €	58,00 €
1.4. Hauswirtschaftskräfte	31,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €	51,00 €
1.5. Betreuungskräfte	33,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €	53,00 €
1.6. <b>Mischkalkulation der Personalkosten von 1.1 bis 1.5. für den Bereich SGB XI</b>	Die Berechnung erfolgt in Teilschritt 2.				

**2. Teilschritt: Gewichtung nach Zeit der Leistungserbringung im SGB XI**

In den Teilschritten 2) bis 4) wird nun errechnet, je nachdem, welche Leistungsart Sie kalkulieren möchten, a) Pflege, b) Hauswirtschaft oder c) Betreuung, wie hoch die Kosten pro Stunde sind.

Hier die Ergebnisse für den Leistungsbereich

C	Vorjahr =	2023
	auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit	

Hauswirtschaft	Gesamtkosten pro Qualifikation	Prozentanteil der Leistungserbringung im SGB XI	= Anteile an Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen
Pos. Kostenpositionen	In Euro/Std.	In Std.	In Euro/Std.
<b>1. Gesamtkosten pro Qualifikation</b>			
1.1. Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	51,00 €	2,0%	1,02 €
1.2. Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährig o. Arzthelferin)	43,00 €	2,5%	1,08 €
1.3. Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (in Pflege)	38,00 €	9,0%	3,42 €
1.4. Hauswirtschaftskräfte	31,00 €	80,0%	24,80 €
1.5. Betreuungskräfte	33,00 €	6,5%	2,14 €
1.6. <b>Mischkalkulation der Personalkosten von 1.1 bis 1.5. für den Bereich SGB XI</b>		100,0%	
<b>Zwischensumme Hauswirtschaft</b>			<b>32,46 €</b>
2.3. Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung		+	11,00 €
3.1. Sachkosten (ohne Investiven Anteil § 82.2 SGB XI)		+	4,00 €
3.4. Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn		+	5,00 €
<b>Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:</b>	<b>Berechnung für das Jahr 2023 Hauswirtschaft</b>		<b>52,46 €</b>

8

**3. Teilschritt: Hochrechnung auf die jetzige Periode, das Jahr 2024**

Hier wird das jetzige Jahr berechnet (Rechenweg):

C	dieses Jahr	2024
	auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit	

Die Veränderungen (in %), wie sich die Kostenarten für dieses Jahr (also dem Jahr vor der anstehenden Vergütungsverhandlung) voraussichtlich verändern werden, können Sie hier eingeben.

Hauswirtschaft	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) im vergangenen Zeitraum	Veränderung in Prozent für die zu berechnende, jetzige Periode (Jahr)	Prozentanteil der Leistungserbringung im SGB XI	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) für zukünftigen Zeitraum an den Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen
Pos. Kostenpositionen	In Euro/Std.	In Prozent	In Prozent	In Euro/Std.
<b>1. Gesamtkosten pro Qualifikation</b>				
1.1. Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	51,00 €	+ 13,0%	2,00%	x 57,63 €
1.2. Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährig o. Arzthelferin)	43,00 €	+ 16,0%	2,50%	x 49,88 €
1.3. Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (in Pflege)	38,00 €	+ 15,0%	9,00%	x 43,70 €
1.4. Hauswirtschaftskräfte	31,00 €	+ 10,0%	80,00%	x 34,10 €
1.5. Betreuungskräfte	33,00 €	+ 12,0%	6,50%	x 36,96 €
2.3. Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung	11,00 €	+ 5,0%		11,55 €
3.1. Sachkosten (ohne Investiven Anteil § 82.2 SGB XI)	4,00 €	+ 9,0%		4,36 €
3.4. Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn	5,00 €	+ 10,0%		5,50 €
<b>Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:</b>	<b>Berechnung für das Jahr 2024 Hauswirtschaft</b>			<b>57,43 €</b>

**4. Teilschritt: Hochrechnung auf die zukünftige Periode, das Jahr 2025**

Hier wird das jetzige Jahr berechnet (Rechenweg):

C	Folgejahr	2025
	auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit	

Die Veränderungen (in Prozent), wie sich Kostenarten für das folgende Jahr (also dem Jahr, für das Vergütungsverhandlungen geführt werden sollen) voraussichtlich verändern, können Sie hier eingeben.

Hauswirtschaft	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) im vergangenen Zeitraum	Veränderung in Prozent für die zukünftige Periode (Jahr)	Prozentanteil der Leistungserbringung im SGB XI	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) für zukünftigen Zeitraum an den Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen
Pos. Kostenpositionen	In Euro/Std.	In Prozent	In Prozent	In Euro/Std.
<b>1. Gesamtkosten pro Qualifikation</b>				
1.1. Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	57,63 €	+ 9,0%	2,00%	x 62,82 €
1.2. Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährig o. Arzthelferin)	49,88 €	+ 8,0%	2,50%	x 53,87 €
1.3. Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (in Pflege)	43,70 €	+ 8,0%	9,00%	x 47,20 €
1.4. Hauswirtschaftskräfte	34,10 €	+ 8,0%	80,00%	x 36,83 €
1.5. Betreuungskräfte	36,96 €	+ 12,0%	6,50%	x 41,39 €
2.3. Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung	11,55 €	+ 5,0%		12,13 €
3.1. Sachkosten (ohne Investiven Anteil § 82.2 SGB XI)	4,36 €	+ 5,0%		4,58 €
3.4. Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn	5,50 €	+ 0,0%		5,50 €
<b>Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:</b>	<b>Berechnung für das Jahr 2025 Hauswirtschaft</b>			<b>61,21 €</b>



# Die Kalkulation von Stundensätzen im SGB XI - Betreuung

9

1. Teilschritt: Berechnung der Gesamtkosten pro Qualifikation					Betreuung	
differenziert für verschiedene Mitarbeiter-Gruppen						
Pos.	Kostenpositionen	Netto-Kosten je Pflege-Stunde in Euro/Std.	+++ Overhead-Kosten Leitung, Verwaltung und Geschäftsführung in Euro/Std.	+++ Overhead- Sachkosten ohne Investiven Anteil n. § 82.2 SGB XI in Euro/Std.	+++ kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn in Euro/Std.	= Gesamtkosten pro Qualifikation in Euro/Std.
1.	<b>Personalkosten der Mitarbeiter in Betreuung</b>		+ Position 2.3	+ Position 3.1	+ Position 3.4	
1.1.	Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	51,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €	71,00 €
1.2.	Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährig o. Arzthelferin)	43,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €	63,00 €
1.3.	Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (in Pflege)	38,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €	58,00 €
1.4.	Hauswirtschaftskräfte	31,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €	51,00 €
1.5.	Betreuungskräfte	33,00 €	11,00 €	4,00 €	5,00 €	53,00 €
1.6.	<b>Mischkalkulation der Personalkosten von 1.1 bis 1.5. für den Bereich SGB XI</b>	Die Berechnung erfolgt in Teilschritt 2.				

**2. Teilschritt: Gewichtung nach Zeit der Leistungserbringung im SGB XI**

In den Teilschritten 2) bis 4) wird nun errechnet, je nachdem, welche Leistungsart Sie kalkulieren möchten, a) Pflege, b) Hauswirtschaft oder c) Betreuung, wie hoch die Kosten pro Stunde sind.

Hier die Ergebnisse für den Leistungsbereich

C	Vorjahr =	2023
	auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit	

Betreuung			
Pos.	Kostenpositionen	Gesamtkosten pro Qualifikation in Euro/Std.	= Anteil an Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen in Std.
1.	<b>Gesamtkosten pro Qualifikation</b>		
1.1.	Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	51,00 €	5,0%
1.2.	Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährig o. Arzthelferin)	43,00 €	2,0%
1.3.	Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (in Pflege)	38,00 €	2,0%
1.4.	Hauswirtschaftskräfte	31,00 €	10,0%
1.5.	Betreuungskräfte	33,00 €	81,0%
1.6.	<b>Mischkalkulation der Personalkosten von 1.1 bis 1.5. für den Bereich SGB XI</b>		100,0%
	<b>Zwischensumme Betreuung</b>		<b>34,00 €</b>
2.3.	Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung		+ 11,00 €
3.1.	Sachkosten (ohne investiven Anteil § 82.2 SGB XI)		+ 4,00 €
3.4.	Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn		+ 5,00 €
	<b>Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:</b>	<b>Berechnung für das Jahr 2023</b>	<b>Betreuung 54,00 €</b>

10

**3. Teilschritt: Hochrechnung auf die jetzige Periode, das Jahr 2024**

Hier wird das jetzige Jahr berechnet (Dachrechnung):

C	dieses Jahr	2024
	auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit	

Die Veränderungen (in %) die sich die Gesamtkosten für dieses Jahr (also dem Jahr vor der anschließenden Vergütungsverhandlung) voraussichtlich verändern werden, können Sie hier eingeben.

Betreuung		Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) im vergangenen Zeitraum in Euro/Std.	Veränderung in Prozent für die zu berechnende, jetzige Periode (Jahr)	Prozentanteil der Leistungserbringung im SGB XI in Prozent	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) für zukünftigen Zeitraum an den Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen in Euro/Std.
1.	<b>Gesamtkosten pro Qualifikation</b>				
1.1.	Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	51,00 €	+ 13,0%	5,00%	2,88 €
1.2.	Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährig o. Arzthelferin)	43,00 €	+ 16,0%	2,00%	1,00 €
1.3.	Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (in Pflege)	38,00 €	+ 15,0%	2,00%	0,87 €
1.4.	Hauswirtschaftskräfte	31,00 €	+ 10,0%	10,00%	3,41 €
1.5.	Betreuungskräfte	33,00 €	+ 12,0%	81,00%	29,93 €
2.3.	Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung	11,00 €	+ 5,0%		11,55 €
3.1.	Sachkosten (ohne investiven Anteil § 82.2 SGB XI)	4,00 €	+ 9,0%		4,36 €
3.4.	Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn	5,00 €	+ 10,0%		5,50 €
	<b>Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:</b>	<b>Berechnung für das Jahr 2024</b>	<b>Betreuung</b>		<b>59,51 €</b>

**4. Teilschritt: Hochrechnung auf die zukünftige Periode, das Jahr 2025**

Hier wird das jetzige Jahr berechnet (Dachrechnung):

C	folgejahr	2025
	auf Basis der C-Stunden = Einsatz-Zeit	

Die Veränderungen (in Prozent), wie sich die Gesamtkosten für das folgende Jahr (also dem Jahr, für das Vergütungsverhandlungen geführt werden sollen) voraussichtlich verändern, können Sie hier eingeben.


Betreuung		Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) im vergangenen Zeitraum in Euro/Std.	Veränderung in Prozent für die zukünftige Periode (Jahr)	Prozentanteil der Leistungserbringung im SGB XI in Prozent	Höhe bzw. Anteil der Kosten(art) für zukünftigen Zeitraum an den Gesamtkosten im Mix der Qualifikationen in Euro/Std.
1.	<b>Gesamtkosten pro Qualifikation</b>				
1.1.	Examierte Pflegefachkräfte (3 Jahre)	57,63 €	+ 9,0%	5,00%	3,14 €
1.2.	Pflegekräfte, und -assistent/innen (1-jährig o. Arzthelferin)	49,88 €	+ 8,0%	2,00%	1,08 €
1.3.	Pflegeassistent/innen - "helferinnen" (in Pflege)	43,70 €	+ 8,0%	2,00%	0,94 €
1.4.	Hauswirtschaftskräfte	34,10 €	+ 8,0%	10,00%	3,68 €
1.5.	Betreuungskräfte	36,96 €	+ 12,0%	81,00%	33,53 €
2.3.	Overhead-Kosten für Leitung und Verwaltung	11,55 €	+ 5,0%		12,13 €
3.1.	Sachkosten (ohne investiven Anteil § 82.2 SGB XI)	4,36 €	+ 5,0%		4,58 €
3.4.	Kalkulatorische Kosten inkl. Gewinn	5,50 €	+ 0,0%		5,50 €
	<b>Mischkalkulation der Gesamtkosten für den Bereich SGB XI:</b>	<b>Berechnung für das Jahr 2025</b>	<b>Betreuung</b>		<b>64,58 €</b>





# Gutachten zu Wechselwirkungen [Leistungskomplexe vs. Zeitabrechnung mit Stundensätzen]

downloaden unter [www.siessegger.de](http://www.siessegger.de) | Publikationen | Gutachten Sießegger 2013



2246 Bundesgesetzblatt Jahrgang 2012 Teil I Nr. 51, ausgegeben zu Bonn am 29. Oktober 2012

**Gesetz  
zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung  
(Pflege-Neuausrichtung-Gesetz – PNG)**  
Vom 23. Oktober 2012

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

„§ 118 Beteiligung von Interessensvertretungen, Verordnungsmaßnahmen“

... der Vergütung.“

46. § 120 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 Satz 2 und 3 wird durch folgenden Satz ersetzt:

b) Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) In dem Pflegevertrag sind mindestens Art, Inhalt und Umfang der Leistungen einschließlich der dafür mit den Kostenträgern nach § 89 vereinbarten Zeitvergütungen und der vom Zeitaufwand unabhängigen vereinbarten Vergütungen für jede Leistung oder jede Komplexleistung gesondert zu beschreiben. Der Pflegedienst hat den Pflegebedürftigen unmittelbar nach Inkrafttreten dieser Regelung sowie vor Vertragsschluss und bei jeder wesentlichen Veränderung darüber zu unterrichten, wie sich die vom Zeitaufwand unabhängige Vergütung im Vergleich zu einer rein zeitbezogenen Vergütung darstellt und ihn auf seine Wahlmöglichkeiten bei der Zusammenstellung dieser Vergütungsformen hinzuweisen. Diese Gegenüberstellung hat in der Regel schriftlich zu erfolgen. Auf dieser Grundlage entscheidet der Pflegebedürftige über die Vergütungsform. In dem Pflegevertrag ist die Entscheidung zu dokumentieren.“

**Diskussion zu den Wechselwirkungen von Stundensätzen neben einem System der Abrechnung nach Leistungskomplexen im Zuge der Umsetzung der Anforderungen des Pflege-Neuausrichtung-Gesetzes**

**Betriebswirtschaftliches Gutachten**  
von Diplom-Kaufmann Thomas Sießegger

## ▲ Betriebswirtschaftliches Gutachten

### Diskussion zu den Wechselwirkungen von Stundensätzen neben einem System der Abrechnung nach Leistungskomplexen im Zuge der Umsetzung der Anforderungen des Pflege-Neuausrichtung-Gesetzes

von  
Diplom-Kaufmann Thomas Sießegger

**Auftraggeber:**  
 PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband  
 Landesverband Berlin e.V.  
 Brandenburgische Straße 80  
 10713 Berlin

Erste Ausfertigung  
4. Juli 2013



## Die Zukunft: Abrechnung nach Zeit



**Veränderung**  
geht mit der Zeit



## Vorteile einer Abrechnung nach Zeit [aus Gutachten 2013] + [PDL Management | Ausgaben 2 und 3 | Mai + Juni 2022]

für die Pflegebedürftigen	für die Mitarbeiter	für den ambulanten Dienst
<ul style="list-style-type: none"><li>» Leistungen können ohne Zeitdruck erbracht werden</li><li>» „Ganzheitlichkeit“ der Leistungserbringung von Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft</li><li>» Wünsche nach zeitintensiven Leistungen und reiner Anwesenheit können realisiert werden</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>» Verlässlichkeit und Planbarkeit, wenn ein festes Zeitfenster vereinbart wurde</li><li>» Die Umsetzung in der Tourenplanung ist wesentlich leichter</li><li>» die Zeit- und Leistungserfassung vereinfacht sich</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>» je länger die hinterlegte Zeit eines Einsatzes ist (wenn diese refinanziert wird!), desto wirtschaftlicher ist ein Einsatz, da die Grenzkosten sinken</li><li>» Beratung wird stark vereinfacht</li><li>» Der Leistungsumfang kann einfach ermittelt werden und großzügig vereinbart werden, so dass auf keinen Fall Zeitdruck entsteht</li><li>» die Kontrolle [SOLL-IST-Abgleich] durch die PDL reduziert sich auf ein Minimum</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>» Entschleunigung der Pflege</li><li>» Möglichkeit der Anpassung an den tatsächlichen individuellen Bedarf ohne Rücksicht auf festgeschriebene Inhalte der Leistungskomplexe</li><li>» Mehr Zeit für Zuwendung und Kommunikation</li></ul>		

Theoretisch ist eine Vermengung der Leistungsbereiche Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft möglich, das wäre ein weiterer Vorteil, denn eine differenzierte Leistungs- und Zeiterfassung stört sehr. Dem steht jedoch gegenüber, dass die Wertigkeit der drei Leistungsbereiche bisher meist mit unterschiedlichen Stundensätzen beziehungsweise Preisen festgelegt wurde, je nach Bundesland. Das wiederum würde die Ganzheitlichkeit der Leistungserbringung stören, da hierdurch eine Abnahme von „Zwischenzeiten“ bei der Zeiterfassung notwendig wäre.



## Zwei Varianten in der Zeitabrechnung [PDL Management | Ausgaben 2 und 3 | Mai + Juni 2022]

### Beispiel 1 [fest hinterlegte Zeiten / exakte Abrechnung]

Große Pflege	24 Min.
An- und Auskleiden	6 Min.
Insulininjektion	1 Min.
Kompressionsstrümpfe	4 Min.
Hausbesuchsgrundzeit	2 Min.
-----	
= Gesamtzeit	37 Min.
Hinterlegte Zeit*	37 Min.
Tatsächliche Zeit	34 Min.
Abgerechnete Zeit	34 Min.

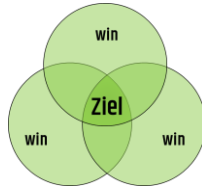
### Beispiel 2 [Großzügig vereinbarte Zeiten]

Große Pflege	24 Min.
An- und Auskleiden	6 Min.
Insulininjektion	1 Min.
Kompressionsstrümpfe	4 Min.
Hausbesuchsgrundzeit	2 Min.
-----	
= hinterlegte Gesamtzeit*	37 Min.
→ geplante großzügig vereinbarte Zeit	45 Min.
Tatsächliche Zeit	34 Min.
+ sinnvolle weitere Zeit	11 Min.
= abgerechnete Zeit	45 Min.



# Vor- und Nachteile der 2 Varianten der Zeitabrechnung [PDL Management | Ausgaben 2 und 3 | Mai + Juni 2022]

	<b>1. Zeitabrechnung nach tatsächlichem Aufwand</b>	<b>2. großzügig vereinbarte Gesamtzeit</b>
<b>Beschreibung</b>	Leistungen werden in der Summe minutengenau erfasst und entsprechend abgerechnet. Möglicherweise ist auch eine Abrechnung in 5- oder in 10-Minuten-Schritten möglich. Bei der Vorplanung oder im Angebot wird ein Durchschnitts- oder Anhaltswert genannt, der in der Durchführung jedoch exakt erfasst wird.	Bei der Beratung oder beim Erstgespräch wird relativ großzügig ein Minutenwert festgelegt. Wichtig hierbei ist, dass in der vereinbarten Zeit die Leistungen inhaltlich erfüllt werden können und dass der Zeitrahmen tendenziell großzügig geplant wird.
<b>Vorteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Der Übergang einer Versorgung mit Leistungskomplexen zu einer Zeit-Leistungserbringung ist einfach</li> <li>» Die Kosten für die Pflegebedürftigen sind meist niedriger als mit einer Abrechnung mit großzügig vereinbarter Zeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Einfachere und verlässlichere Planung</li> <li>» Entspannteres Arbeiten für die Mitarbeiter</li> <li>» Ganzheitliche Versorgung ist möglich</li> <li>» Die Beratung wird stark vereinfacht, Inhalte und Bedürfnisse würden einfach ermittelt und großzügig als Summe vereinbart</li> <li>» Zeit- und Leistungserfassung vereinfachen sich stark und auch die Kontrolle reduziert sich auf ein Minimum</li> </ul>
<b>Nachteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Für manche Mitarbeiter ist der Umgang mit verbleibender Zeit schwierig</li> <li>» Minutengenaue Abrechnung führt zu unnötigen Diskussionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Die Einsatzzeiten bei den Kunden verlängern sich und es können nicht mehr so viele Kunden versorgt werden.</li> <li>» Der Personalmangel wird noch offensichtlicher</li> </ul>



## Wer profitiert bei einer Erbringung von Leistungen nach Zeit ?

### 1. Die Pflegebedürftigen

- die über die Jahre hinweg reduzierten und degenerierten Leistungen im Minutentakt können durch eingestreute „pflegerische Betreuung“ aufgepeppt werden oder es wird **grundsätzlich (großzügig bemessen) nach Zeit abgerechnet**
- Es verlängern sich die Einsätze, und die pflegebedürftigen Menschen kommen ihrem ursprünglichen Wunsch, nämlich einer **Versorgung mit verlässlicher Zeit** deutlich näher

### 2. Die Mitarbeiter/innen

- die Mitarbeiter/innen haben wieder mehr Zeit für den einzelnen Patienten
- der immense Zeitdruck, der über all die Jahre hinweg erzeugt wurde, kann wieder reduziert werden, die Attraktivität des Arbeitsplatzes in der ambulanten Pflege und Betreuung verbessert sich gegenüber dem stationären Bereich oder den Krankenhäusern

### 3. Der Pflege- und Betreuungsdienst

- **je länger ein Einsatz dauert, wenn die hinterlegte Zeit refinanziert wird, desto besser „rechnen“** sich die Einsätze für den Pflege und Betreuungsdienst
- **Aber!** Es können jedoch Schritt für Schritt weniger Kunden versorgt werden und die Touren müssen neu geplant und organisiert werden

## Nachteile einer Abrechnung nach Zeit [aus Gutachten 2013] + [PDL Management | Ausgaben 2 und 3 | Mai + Juni 2022]

- Es ist davon auszugehen, dass durch Vereinbarungen nach Zeit **nicht mehr so viele Kunden versorgt werden können** wir bisher und sich der Pflegenotstand verschärft.  
Dem müsste begegnet werden, dass Pflege- und Betreuungsdienste genauer darauf schauen, ob bestimmte Kunden bestimmte Leistungen „wirklich“ benötigen
- Kombination mit Leistungen nach dem SGB V**  
Behandlungspflegen können mit Zeitleistungen nur schwer umgesetzt werden, außer wenn die Leistungen nach SGB V in die Einsätze nach Zeit integriert (und entsprechend honoriert) würden. Dies stellt sich in Hamburg ganz anders dar als in Brandenburg  
  
**Pflegefachkräftequoten in ...**  
Berlin = ca. 20% bis 40%  
Brandenburg = ca. 40% bis 80%
- Die Pflege erhält den **Charakter einer „Abfertigung“**, es entsteht ein Spannungsfeld zwischen den Wünschen des Pflegebedürftigen und den Möglichkeiten des Leistungskomplexsystems
- Zeitdruck** entsteht v.a. dann, wenn die **durchschnittliche** und/oder intern geplante Zeiten **überschritten** werden
- Gefahr der „**mal-schnell-Leistungen**“:  
Es entwickelten sich in vielen Pflegediensten Tendenzen, dass Mitarbeiterinnen von Pflegebedürftigen oder deren Angehörigen **zeitlich miteinander verglichen** werden, und zu einer umfangreicheren Leistungserbringung gedrängt werden, indem „mal schnell“ noch dies oder jenes **zusätzlich erbracht wurde**, was Andreas Heiber schon seit vielen Jahren als „heimliche Leistungen“ bezeichnet.
- Inhaltlich ist das **System der Leistungskomplexe**, selbst nach über 25 Jahren Pflegeversicherung, immer noch **schwer zu vermitteln** und somit sehr beratungsintensiv. Ich behaupte sogar provokativ: Keiner Ihrer Kunden hat das, was sie beim Erstgespräch erklärt haben, vollumfänglich verstanden. Keiner! So kompliziert ist das System.

Die Nachteile einer Leistungserbringung mit Leistungskomplexen werden nicht mehr richtig wahrgenommen, da sich die Pflegedienste seit Einführung der Pflegeversicherung daran gewöhnt haben



## Folgen und Risiken einer zu geringen Vergütung bei den Stundensätzen [aus Gutachten 2013]

Bei zu niedrigen Stundensätzen ist es **nicht möglich**, eventuell **zu hohe Kosten** bei der Leistungserbringung **zu kompensieren**, indem z.B. die Pflegezeiten (wie bei den Leistungskomplexen) gekürzt werden

Zu niedrige Vergütungen im SGB XI **führen zu Insolvenzen** von Pflegediensten. Insbesondere kleine Pflegedienste (mit unter 40 Kunden in der ständigen Versorgung) sind stark gefährdet, da sie

- a) keine ausreichenden Zahlen für die Verhandlungsführung haben,
- b) anteilig hohe Fixkosten haben,
- c) vermutlich eher geneigt sind, bei Druck in Verhandlungen einer vermeintlich auskömmlichen Vergütung schnell zuzustimmen (ohne die Folgen richtig einschätzen zu können) usw.

Eine zu niedrige Zeitvergütung (**ver**)führt **möglicherweise zu Falschabrechnung** oder sonstigem rechtlich zweifelhaftem Abrechnungsverhalten. Ein Problem sind in diesem Zusammenhang z.B. die **Leistungen der Krankenversicherung (SGB V), die in einem kombinierten Einsatz mit Pflege (nach Zeitabrechnung) erbracht werden**, und nicht eindeutig zeitlich abgegrenzt und somit doppelt abgerechnet werden.

Dieses Problem stellt sich eher in Brandenburg als in Hamburg.

Die **Honorierung** der Pflegefachkräfte, der Pflege, Hauswirtschafts- und der Betreuungskräfte steht weiter **unter Druck**. Dieser Druck wird sich durch zu niedrige Vergütungen noch verschärfen.

Den Mitarbeiterinnen werden z. B. Fahrt- und Wegezeiten und Organisationszeiten und sonstige Arbeitszeiten nicht entsprechend arbeitsrechtlicher Vorschriften vergütet. Hier werden Verstöße gegen das Arbeitsrecht und andere Gesetze provoziert.





## Kostenträgerrechnung: Was kostet eine „Kleine Pflege“?

### Berechnung der Kosten für Einzelleistungen und Leistungskomplexe

Welche ein oder zwei Mitarbeiter-Gruppen kommen zum Einsatz?

Pflegefachkräfte

Pflege-Assistent/-innen

Kosten pro Einsatz-Std. der Pflegefachkräfte 76,50 Euro/Std.

Kosten pro Einsatz-Std. der Pflege-Assistent/-innen 68,50 Euro/Std.

Nr.	Leistung / Leistungskomplex	Durchschnittl. Minutenwert	prozentualer Anteil der Leistungen durch		Daraus ergeben sich Kosten von:	aktueller Preis nach Vergütungsvereinbarung	Abweichung absolut in €	Abweichung der Kosten vom Preis in Prozent
			Pflegefachkräfte	Assistent/-innen				
1	<b>Ganzkörperwaschung</b>	24,0 Min.	60%	40%	<b>29,32 €</b>	<b>29,70 €</b>	<b>+ 0,38 €</b>	<b>- 1,3%</b>
2	<b>Teilkörperwaschung</b>	14,0 Min.	60%	40%	<b>17,10 €</b>	<b>15,45 €</b>	<b>- 1,65 €</b>	<b>+ 10,7%</b>
3	<b>andere Leistung</b>	16,0 Min.	60%	40%	<b>19,55 €</b>	<b>21,76 €</b>	<b>+ 2,21 €</b>	<b>- 10,2%</b>
4				---	---		---	---
5				---	---		---	---
6				---	---		---	---
7				---	---		---	---
8				---	---		---	---
9				---	---		---	---



# Vorbereitung von Vergütungsverhandlungen - vorher-nachher-Vergleich

Berechnung der Kosten für Einzelleistungen und Leistungskomplexe						bitte nur die gelb hinterlegten Felder eingeben						
... und Vergleich der Ergebnisse bei veränderten Vergütungen												
Einige grundsätzliche Angaben:												
Pflegefachkräfte			pro Einsatz-Stunde	76,50 €								
Pflege-Assistent/-innen			pro Einsatz-Stunde	68,50 €								
Anzahl	Nr.	Leistung / Leistungskomplex	Durchschn. Minutenwert Min.	prozentualer Anteil der Leistungen durch ex. PFK Helferrinnen		Daraus ergeben sich Kosten von:	aktueller Preis	Abweichung absolut in €	Abweichung der Kosten in Prozent	vorher Gesamtergebnis	neuer Preis	nachher Gesamtergebnis
34.000		<b>Ganzkörperwaschung</b>	24,0 Min.	60%	40%	29,32 €	29,70 €	0,38 €	- 1,3%	12.920,00 €	29,00 €	-10.880,00 €
23.000		<b>Teilkörperwaschung</b>	14,0 Min.	60%	40%	17,10 €	15,45 €	-1,65 €	+ 10,7%	-38.026,67 €	16,00 €	-25.376,67 €
10		<b>andere Leistung</b>	16,0 Min.	60%	40%	19,55 €	21,76 €	2,21 €	- 10,2%	22,13 €	30,00 €	104,53 €
<b>Gesamtergebnis</b>										<b>-25.085 €</b>		<b>-36.152 €</b>
										<b>vorher</b>		<b>nachher</b>



# Berechnung der Jahres-Arbeitsstunden - differenziert nach Qualifikationen

**Zusammensetzung der Jahresarbeitsstunden  
 in einem ambulanten Pflegedienst**  
 Beispiel-Zahlen, pro Jahr

	Differenzierung nach Qualifikationen					Mischkalkulation
	Examinierte Pflegefachkräfte (3)	Pflegekräfte (1)	Hilfskräfte	Pauschalkräfte	sonstige Mitarbeiter	
<b>A = Normale vereinbarte (Jahres-)Arbeitszeit</b>	<b>19.694 Std.</b>	<b>6.430 Std.</b>	<b>3.240 Std.</b>	<b>1.341 Std.</b>	<b>978 Std.</b>	<b>31.684 Std.</b>
- Urlaub und Krankheit	3.939 Std.	1.222 Std.	680 Std.	268 Std.	147 Std.	6.256 Std.
<b>B = Anwesenheits-Zeit</b>	<b>15.755 Std.</b>	<b>5.209 Std.</b>	<b>2.560 Std.</b>	<b>1.073 Std.</b>	<b>832 Std.</b>	<b>25.428 Std.</b>
- Koordinations- und Organisations-Zeiten	1.260 Std.	417 Std.	205 Std.	86 Std.	67 Std.	2.034 Std.
<b>C = Einsatz-Zeit</b>	<b>14.495 Std.</b>	<b>4.792 Std.</b>	<b>2.355 Std.</b>	<b>987 Std.</b>	<b>765 Std.</b>	<b>23.394 Std.</b>
- Fahrtzeiten bzw. Wegezeiten	4.187 Std.	1.387 Std.	988 Std.	219 Std.	139 Std.	6.921 Std.
<b>D = Reine Netto-Pflege-Zeit für die Kunden</b>	<b>10.308 Std.</b>	<b>3.405 Std.</b>	<b>1.367 Std.</b>	<b>768 Std.</b>	<b>626 Std.</b>	<b>16.473 Std.</b>

**Umrechnung auf eine Vollzeitstelle für den gesamten Pflegedienst**  
 (mit den Stunden der Mischkalkulation)  
 ausgehend von 1.932 Std. pro Jahr

<b>A = Normale vereinbarte (Jahres-)Arbeitszeit</b>	<b>1.932 Std.</b>	
- Urlaub und Krankheit	381 Std.	= 19,7% der gesamten (Jahres-)Arbeitszeit
<b>B = Anwesenheits-Zeit</b>	<b>1.551 Std.</b>	= 100,0%
- Koordinations- und Organisations-Zeiten	124 Std.	= 8,0%
<b>C = Einsatz-Zeit</b>	<b>1.426 Std.</b>	= 92,0%
- Fahrtzeiten bzw. Wegezeiten	422 Std.	= 27,2%
<b>D = Reine Netto-Pflege-Zeit für die Kunden</b>	<b>1.004 Std.</b>	= 64,8%



# Umrechnung zu Vollzeitstellen + Berechnung von Hausbesuchspauschalen

**Umrechnung auf eine Vollzeitstelle**  
 (mit den Stunden der Mischkalkulation)

bezogen auf die Mischung im SGB XI

**ausgehend von 1.932 Std. pro Jahr**

<b>A = Normale vereinbarte (Jahres-)Arbeitszeit</b>	<b>1.932 Std.</b>	
- Urlaub und Krankheit	<b>381 Std.</b>	= 19,7% der gesamten (Jahres-)Arbeitszeit
<b>B = Anwesenheits-Zeit</b>	<b>1.551 Std.</b>	= 100,0%
- Koordinations- und Organisations-Zeiten	<b>124 Std.</b>	= 8,0%
<b>C = Einsatz-Zeit</b>	<b>1.427 Std.</b>	= 92,0%
- Fahrtzeiten bzw. Wegezeiten	<b>430 Std.</b>	= 27,7%
<b>D = Reine Netto-Pflege-Zeit für die Kunden</b>	<b>997 Std.</b>	= 64,3%

**Mischung der Qualifiktionen im SGB XI**

Examierte Pflegefachkräfte (3)	= 20,00%
Pflegekräfte (1)	= 47,00%
Hilfskräfte	= 25,00%
Pauschalkräfte	= 5,00%
sonstige Mitarbeiter	= 3,00%
<b>Prüfsumme</b>	<b>= 100,00%</b>

## 1) Berechnen einer gesonderten Hausbesuchspauschale

Personalkosten aller Mitarbeiter	650.000 €
dividiert durch Einsatzstunden (C) der Mitarbeiter	18.000 Std.
ergibt den Stundensatz in Höhe von	36,11 €

Höhe der durchschnittlichen Fahrt- und Wegezeiten =	7,50 Min.
es ergibt sich eine <b>Hausbesuchspauschale</b> in Höhe von	<b>4,51 €</b>

dem Kunden werden folgende Leistungen berechnet:

18 Minuten Grundpflege =	10,83 €
+ Hausbesuchspauschale =	4,51 €
= <b>Gesamtkosten</b> für den Kunden	<b>15,35 €</b>

## 2) Fahrt- und Wegezeiten sind in der Zeitvergütung enthalten

Personalkosten aller Mitarbeiter	650.000 €
dividiert durch Netto-Pflege-Stunden (D) der Mitarbeiter	12.750 Std.
ergibt den Stundensatz in Höhe von	50,98 €

Höhe der durchschnittlichen Fahrt- und Wegezeiten =	7,50 Min.
Diese 7,50 Min. sind schon im Stundensatz enthalten	

dem Kunden werden folgende Leistungen berechnet:

18 Minuten Grundpflege =	15,29 €
keine Berechnung einer Hausbesuchspauschale	
= <b>Gesamtkosten</b> für den Kunden	<b>15,29 €</b>



## Nicht alles muss sich rechnen

unter dem Strich aber schon!

Bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtung „Wie hoch sind die Kosten einer Stunde?“ und beim Gegenüberstellen zu den Erlösen, kommt sehr schnell die Assoziation auf, jede Leistung, jeder Einsatz, jede Mitarbeiterin und jede Tour müsse „sich rechnen“. Wenn nicht, werden entweder die den Kosten zugrundeliegenden Zeiten angepasst oder der Versuch liegt nahe, die Erträge zu erhöhen. Das ist in dieser differenzierten Betrachtung falsch!

Solange noch mit Leistungskomplexen gearbeitet wird, sind die darin definierten Inhalte entscheidend und verpflichtend. Das kann im Einzelfall bedeuten, dass Leistungen, Kunden, Einsätze und Touren sich gut „rechnen“ – oder eben nicht. Eine Erweiterung des Leistungsspektrums (womöglich mit Leistungen, die gar nicht erbracht werden), ist dann nicht heilend. Alles ist eine Mischkalkulation.

### 1) Nicht jede Leistung muss sich rechnen

Die den Leistungskomplexen hinterlegten Punktwerte [oder die relative Zeit, die im Durchschnitt dahinter steht] entsprechen nicht den Relationen im Pflegealltag: Für manche Leistungen bedürfte es mehr an Punkten [bzw. noch besser: mehr an Zeit], während andere Leistungen relativ großzügig mit Punkten ausgestattet sind. Gleichzeitig ist dem Patienten die Qualität und Zeit der Leistung zu gewähren, die tatsächlich im Rahmen des Angemessenen und Notwendigen liegt. Hiermit liegt es auf der Hand, dass sich nicht jede Leistung mit ihrer zugehörigen Vergütung rechnen muss.

### 2) Nicht jeder Patient muss sich rechnen

Patienten sind unterschiedlich in ihren Bedürfnissen, obwohl sie teils die gleichen Leistungspakete bekommen. Einige sind zeitintensiv, manche sind „sehr kommunikativ“, andere haben lange Anfahrtswege, usw. Und wiederum andere Kunden sind zügig zu versorgen, wo z. B. schon alles vorbereitet ist – oder es kommt durch eine hohe Anzahl an kombinierten Leistungen zu Synergie-Effekten. Was auf keinen Fall sein darf: „Defizitär“ entdeckte Patienten zeitlich zu „drücken“ – oder, noch schlimmer, ihnen Leistungen „verkaufen“, die sie gar nicht benötigen oder gar nicht bekommen.



## Nicht alles muss sich rechnen

unter dem Strich aber schon!

### 3] Nicht jede Mitarbeiterin, nicht jede Qualifikation muss sich rechnen

Selbst innerhalb einer Qualifikation (z.B. Pflegefachkräfte) haben Mitarbeiter unterschiedlich hohe Kosten. Die Erlöse, welche sie „erwirtschaften“, dürfen niemals mit den individuellen Kosten verglichen werden. Die Summe der geplanten Erlöse steht nicht in der Autonomie der Mitarbeiter, sie sollte durch die PDL gesteuert werden, sie kann sich bewusst für ein +/- entscheiden.

### 4] Nicht jede Tour muss sich rechnen

Die Einsatz-Planung liegt in der Autonomie der PDL. Es kann sich [durch Zufall oder mit Absicht) durchaus als sinnvoll erweisen, Touren so zu planen, dass sich die eine rechnet, die andere aber nicht. Hauptsache, die PDL hat alles im Griff.

### Die Lösung

Die PDL hat im Prinzip dafür zu sorgen, dass sich der Pflegedienst mittel- und langfristig insgesamt rechnet, über alle genannten 4 Aspekte hinweg. Das ist die Kunst einer PDL, dass sich unter dem Strich alles rechnet, so wie es geplant oder erwartet wurde.



## Deckungsbeitragsrechnung - verursachungsgerecht

Die dreistufige (verursachungsgerechte) Deckungsbeitragsrechnung in einem ambulanten Pflegedienst

Es müssen nur die gelb hinterlegten Felder eingegeben werden.

Aus der BWA lassen sich folgende Zahlen ableiten:		Aus der Finanzbuchhaltung lassen sich folgende Zahlen ableiten:	
1) Personalkosten Pflegefachkräfte	300.000 €	8) Erlöse aus SGB XI	360.000 €
2) Personalkosten Pflegekräfte	250.000 €	9) Erlöse aus SGB V	327.500 €
3) sonstige Personalkosten*	90.000 €	10) Erlöse aus SGB XII-Leistungen	62.000 €
4) investive Sachkosten	50.000 €	11) Erlöse aus Leistungen an Privatzahler	40.500 €
5) nicht-investive Sachkosten	40.000 €	<b>12) Gesamt-Erlöse aus Leistungen</b>	<b>790.000 €</b>
6) Umlage (als Sachkosten verbucht)	60.000 €		
<b>7) Gesamtkosten des Pflegedienstes</b>	<b>790.000 €</b>	<b>13) = Gesamt-Betriebsergebnis</b>	<b>+ 0 €</b>

\* Verwaltung, Pflegedienstleitung, Reinigung

Erlöse aus den Teilbereichen		SGB XI	SGB V	SGB XII	Privat	Organisations-, Fahrt und Wegezeiten	Gesamt
		360.000 €	327.500 €	62.000 €	40.500 €		790.000 €
a)	Anteil der Anwesenheitszeit (B) bei den Pflegefachkräften:	15%	31%	4%	8%	42%	100%
b)	Anteil der Anwesenheitszeit (B) bei den Pflegekräften:	66%	2%	5%	7%	20%	100%
c)	minus 1) Anteil der Pflegefachkräfte anhand Zeile b)	- 45.000 €	- 93.000 €	- 12.000 €	- 24.000 €	- 126.000 €	- 174.000 €
d)	minus 2) Anteil der Pflegekräfte anhand Zeile c)	- 165.000 €	- 5.000 €	- 12.500 €	- 17.500 €	- 50.000 €	- 200.000 €
e)	<b>= Deckungsbeitrag Ia</b>	<b>+ 150.000 €</b>	<b>+ 229.500 €</b>	<b>+ 37.500 €</b>	<b>- 1.000 €</b>	<b>- 176.000 €</b>	<b>+ 416.000 €</b>
f)	Anteil der Einsätze bei allen Mitarbeitern:	20%	64%	9%	7%		100%
g)	minus Anteil der "restlichen" Personalkosten anhand Zeile f)	- 35.200 €	- 112.640 €	- 15.840 €	- 12.320 €		- 176.000 €
h)	<b>= Deckungsbeitrag Ib</b>	<b>+ 114.800 €</b>	<b>+ 116.860 €</b>	<b>+ 21.660 €</b>	<b>- 13.320 €</b>		<b>+ 240.000 €</b>
i)	minus [ 3) bis 5) ] anhand Zeile f)	- 36.000 €	- 115.200 €	- 16.200 €	- 12.600 €		- 180.000 €
k)	<b>= Deckungsbeitrag II</b>	<b>+ 78.800 €</b>	<b>+ 1.660 €</b>	<b>+ 5.460 €</b>	<b>- 25.920 €</b>		<b>+ 60.000 €</b>
l)	= f) Anteil der Einsätze bei allen Mitarbeitern:	20%	64%	9%	7%		100%
m)	minus 6) anhand Zeile f)	- 12.000 €	- 38.400 €	- 5.400 €	- 4.200 €		- 60.000 €
n)	<b>= Deckungsbeitrag III</b>	<b>+ 66.800 €</b>	<b>- 36.740 €</b>	<b>+ 60 €</b>	<b>- 30.120 €</b>		<b>+ 0 €</b>



## Deckungsbeitragsrechnung - nach Qualifikationen

### Eine Deckungsbeitragsrechnung nach Qualifikationen

Eine weitere dreistufige Deckungsbeitragsrechnung in einem ambulanten Pflegedienst  
 ... nach Qualifikationen

Aus der Finanzbuchhaltung bzw. dem Abrechnungsprogramm lassen sich folgende Zahlen ableiten:

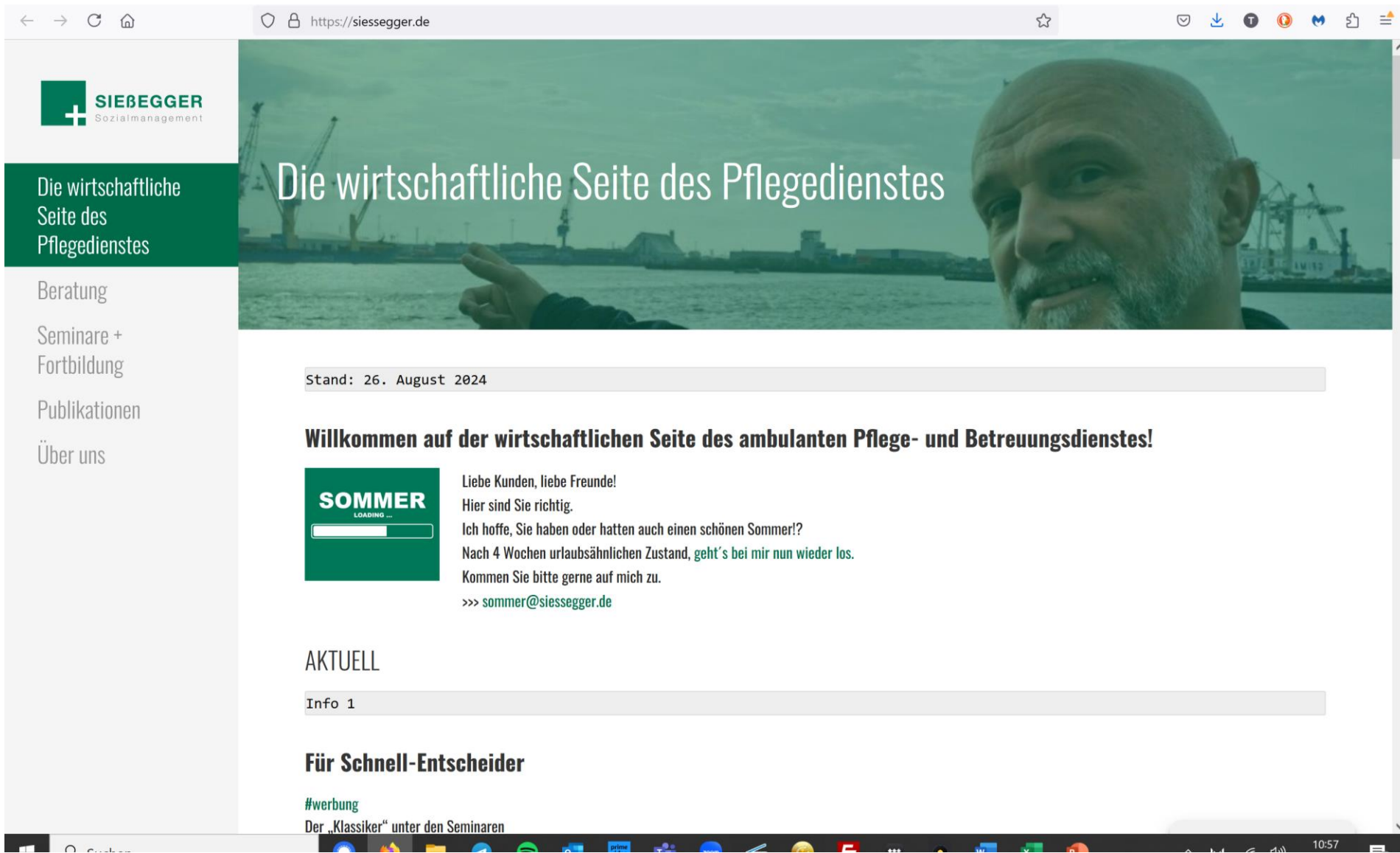
1) Personalkosten Pflegefachkräfte (mind. 3-jährige Ausbildung)	302.000 €	8) Erlöse durch Pflegefachkräfte (mind. 3-jährige Ausbildung)	382.000 €
2) Personalkosten Pflegekräfte ("Helferinnen". mit 1-jähriger Ausb.)	247.000 €	9) Erlöse durch Pflegekräfte ("Helferinnen". mit 1-jähriger Ausb.)	300.000 €
3) Personalkosten Pflegekräfte (an- und ungelernete Mitarbeiter)	90.000 €	10) Erlöse durch Pflegekräfte (an- und ungelernete Mitarbeiter)	88.000 €
4) Personalkosten Zivildienstleistende und Mitarbeiter im FSJ	50.000 €	11) Erlöse durch Zivildienstleistende und Mitarbeiter im FSJ	38.000 €
5) Personalkosten Verwaltungskraft, Pflegedienstleitung	55.000 €	<b>12) Gesamt-Erlöse aus Leistungen</b>	<b>808.000 €</b>
6) Sachkosten	40.000 €	<b>Gesamt-Betriebsergebnis</b>	<b>+ 0 €</b>
7) Umlage (oft als Sachkosten verbucht); inkl. kalk. "Gewinne"	24.000 €		
<b>Gesamtkosten des Pflegedienstes</b>	<b>808.000 €</b>		

	1) Pflegefachkräfte mit mind. 3-jähriger Ausbildung	2) Pflegekräfte ("Helferinnen". mit 1-jähriger Ausb.)	3) Pflegekräfte (an- und ungelernete Mitarbeiter)	4) Zivildienstleistende und Mitarbeiter im FSJ	Gesamt
<b>Erlöse aus den Teilbereichen</b>	<b>382.000 €</b>	<b>300.000 €</b>	<b>88.000 €</b>	<b>38.000 €</b>	<b>808.000 €</b>
a) Anteil an direkter Netto-Pflegezeit der jeweiligen Qualifikation:	56%	66%	68%	51%	XXX
b) Anteil Organisations- und Fahrt-/Wegezeit:	44%	34%	32%	49%	XXX
a) plus b) = Anwesenheitszeit ["B-Zeit"] der jeweiligen Mitarbeiter	100%	100%	100%	100%	XXX
c) minus anteilige Personalkosten anhand Zeile a)	- 169.120 €	- 163.020 €	- 61.200 €	- 25.500 €	- 418.840 €
d) = Deckungsbeitrag Ia)	+ 212.880 € = + 55%	+ 136.980 € = + 35%	+ 26.800 € = + 7%	+ 12.500 € = + 3%	+ 389.160 €
e) minus restliche anteilige Personalkosten [aus Organisations- und Fahrt-/Wegezeiten] anhand Zeile b)	- 132.880 €	- 83.980 €	- 28.800 €	- 24.500 €	- 270.160 €
f) = Deckungsbeitrag Ib)	+ 80.000 € = + 67%	+ 53.000 € = + 45%	- 2.000 € = - 2%	- 12.000 € = - 10%	+ 119.000 €
g) Anteil der Einsätze verteilt auf Mitarbeiter-Gruppen [=100% zus.]	20%	64%	9%	7%	100%
"Overhead-Kosten" = Zeile 5 - 7 [zusammen]:					+ 119.000 €
h) minus [ 5) bis 7) ] anhand Zeile g)	- 23.800 €	- 76.160 €	- 10.710 €	- 8.330 €	- 119.000 €
i) = Deckungsbeitrag II	+ 56.200 €	- 23.160 €	- 12.710 €	- 20.330 €	
k) = Gesamt-Ergebnis					+ 0 €





<https://siessegger.de>



← → ↻ 🏠 https://siessegger.de ☆ 📧 ⬇️ ⓘ 📧 📧 📧 📧 📧

**SIEBEGGER**  
Sozialmanagement

Die wirtschaftliche Seite des Pflegedienstes

Beratung

Seminare + Fortbildung

Publikationen

Über uns

Stand: 26. August 2024

**Willkommen auf der wirtschaftlichen Seite des ambulanten Pflege- und Betreuungsdienstes!**

**SOMMER**  
LOADING ...

Liebe Kunden, liebe Freunde!  
 Hier sind Sie richtig.  
 Ich hoffe, Sie haben oder hatten auch einen schönen Sommer!?  
 Nach 4 Wochen urlaubsähnlichen Zustand, geht's bei mir nun wieder los.  
 Kommen Sie bitte gerne auf mich zu.  
 >> [sommer@siessegger.de](mailto:sommer@siessegger.de)

**AKTUELL**

Info 1

**Für Schnell-Entscheider**

#werbung  
 Der „Klassiker“ unter den Seminaren

System 10:57



## Sießegger auf Facebook



### **Sießegger SozialManagement**

Eine Seite von **Thomas Sießegger**

[eine Internet-Seite für **Leitungskräfte und für Geschäftsführungen** von ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten]



### **Verwaltung optimieren im ambulanten Dienst**

Eine Seite von **Helge Ogan + Thomas Sießegger**

[die erste Internet-Seite Deutschlands, **speziell für Verwaltungskräfte und für Assistent/innen** in ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten]



### **Sießegger + Wawrik Management GmbH**

Unternehmensperspektiven für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste und Tagespflegen

Eine Seite von **Thomas Sießegger + Peter Wawrik**



### **PDL Management**

Eine neue Wissens-Seite mit kostenfreien Veröffentlichungen [seit April 2022]

von **Thomas Sießegger + weiteren Autoren**



[www.pdl-management.de](http://www.pdl-management.de)

